

STAATS BALLETT BERLIN

A photograph of a person lying in a theater seat, wearing a green tutu. Their legs are raised and extended upwards, with their feet pointing towards the top of the frame. The theater seats are yellow and arranged in rows. The text 'STAATS BALLETT BERLIN' is overlaid in large, bold, black letters at the top of the image.

24/25

**STAATS
BALLETT
BERLIN**

24/25



***Liebes Publikum,
liebe Freund*innen
des Staatsballetts Berlin,
Dear audience, dear friends
of the Staatsballett Berlin,***

Ballett, wie auch der Tanz als lebendige Kunstform, überwindet nicht nur die Herausforderungen seiner Zeit, sondern prägt sie auch maßgeblich. Es schafft Räume, die auf eine ganz besondere Art und Weise unsere Gegenwart reflektieren, den Blick in die Vergangenheit bieten, aber auch unsere aktuellen Erfahrungen in einer zutiefst aufgewühlten und zerrissenen Welt einzufangen vermögen. Das Staatsballett Berlin ist für mich ein Ort des kreativen Schaffens, der Vernetzung und des gegenseitigen Austausches, der diese Räume erkundet und ermöglichen soll. Kunst öffnet den Blick für Perspektivverschiebungen und sie wagt den Versuch, unsere höchst komplex-komplizierte Wirklichkeit zu entwirren. Ganz besonders Tanz ermöglicht uns, etwas zu fühlen, zu sehen und zu erfahren, und dem Unbekannten eine neue Form zu verleihen, um es schließlich für uns greifbarer zu machen.

Nach einer erfolgreichen ersten Saison freue ich mich, Ihnen unser Programm für die kommende Spielzeit vorzustellen: vier Premieren und fünf Wiederaufnahmen. Die erste Premiere ist *Minus 16*, eine wegweisende Choreographie von Ohad Naharin, dem Leiter der Batsheva Dance Company, der international für seine selbst entwickelte Bewegungssprache *Gaga* bekannt ist. Dazu stößt eine bekannte Schülerin der Batsheva Dance Company: Sharon Eyal, die das Berliner Publikum im Sturm erobert und in ihre Produktionen

Ballet, like dance as a living art form, not only overcomes the challenges of its time, but also shapes them significantly. It creates spaces that reflect our present in a very special way, offering a glimpse into the past, while also capturing our current experiences in a deeply troubled and torn world. For me, the Staatsballett Berlin is a place of creative work, networking and mutual exchange that explores and enables these spaces. Art opens our eyes to shifts in perspective, dares to attempt to unravel our highly complex and complicated reality. Dance in particular enables us to feel, see and experience something, giving new form to the unknown, ultimately making it more tangible for us.

After a successful first season, I am delighted to present our programme for the coming season: four premieres and five revivals. The first premiere is *Minus 16*, a ground-breaking choreography by Ohad Naharin, the director of the Batsheva Dance Company, who is known internationally for his self-developed movement language *Gaga*. Joining him is a familiar student of the Batsheva Dance Company: Sharon Eyal, who has captured the Berlin audience by storm and carried them away into her productions with techno music.

Kunst öffnet den Blick für Perspektivverschiebungen und sie wagt den Versuch, unsere höchst komplex-komplizierte Wirklichkeit zu entwirren.

mit Technomusik entführt hat. Mit ihrem Stück *SAABA* beweist sie, dass ihre einzigartige choreographische Sprache ihre Wirkung auch unter Popmusik entfalten kann. William Shakespeares bekannte Komödie *Ein Sommernachtstraum* ist von den Theater- und Ballettbühnen nicht wegzudenken. Ich konnte den außergewöhnlichen und weltweit gefragten Choreographen und Ballettdirektor des slowenischen Nationaltheaters Maribor, Edward Clug, für eine Uraufführung dieses beliebten Stücks gewinnen. Er widmet sich der Unberechenbarkeit der Liebe, verführt humorvoll in seine phantastischen Welten und überwindet die Grenzen zwischen Realität und Traum. Mit dem Ensemble des Staatsballetts werde ich mein Ballett *Winterreise* zu dem Liederzyklus Franz Schuberts *Winterreise* in der musikalischen Fassung von Hans Zender für die Bühne der Staatsoper Unter den Linden neu erarbeiten. In unserer letzten Premiere *Gods and Dogs* erzählt Jiří Kylián vom Wahnsinn des Einzelnen, während Crystal Pite in *Angels' Atlas* vor einer sich ständig verändernden Lichtlandschaft den Tanz transzendiert.

Ich freue mich über den Erfolg von *Bovary*, das auch in dieser Spielzeit im Spielplan zu finden sein wird. Es ist mir eine Herzensangelegenheit, zwei wunderschöne Ballettklassiker *Giselle* und *Schwanensee* in der Fassung von Patrice Bart zu präsentieren, sowie den Doppelabend *2 Chapters Love*, der die Werke zweier führender zeitgenössischer Choreographinnen, Sol León und Sharon Eyal, vereint.

Der Ballettabend *William Forsythe* feierte nicht nur einen fulminanten Erfolg, sondern ist auch ein Stück lebendiger Tanzgeschichte und bleibt selbstverständlich im Programm.

With her piece *SAABA*, she proves that her unique choreographic language can also unfold its impact under pop music. William Shakespeare's famous comedy *A Midsummer Night's Dream* is an integral part of theatre and ballet stages. I was able to win over the extraordinary and globally renowned choreographer and ballet director of the Slovenian National Theater Maribor, Edward Clug, for a world premiere of this beloved work. He delves into the unpredictability of love, seductively leads us into his fantastic worlds and transcends the boundaries between reality and dream. Together with the ensemble of the Staatsballett, I will rework my ballet *Winterreise* to the song cycle Franz Schubert's *Winterreise* in the musical version by Hans Zender for the stage of the Staatsoper Unter den Linden. In our last premiere, *Gods and Dogs*, Jiří Kylián tells of the madness of the individual, while Crystal Pite transcends dance in *Angels' Atlas* in front of a constantly changing landscape of light.

I am delighted with the success of *Bovary*, which will also be in the repertoire this season. It is close to my heart to present two wonderful ballet classics, *Giselle* and *Swan Lake*, in the version of Patrice Bart, as well as the double bill *2 Chapters Love*, which combines the works of two leading contemporary choreographers Sol León and Sharon Eyal.

The ballet evening *William Forsythe* not only celebrated a brilliant success, it also forms a piece of living dance history and will, of course, remain in the programme.

Endlich! Unser Education-Programm *Tanz ist KLASSE!* ist ab dieser Spielzeit integraler Bestandteil des Staatsballetts Berlin. Wir möchten dies gebührend wertschätzen mit einem noch umfangreicheren Angebot aus Trainingsbesuchen, Workshops, Schulbesuchen und Sonderprojekten.

Im Frühsommer zeigt sich Berlin von seiner schönsten Seite! Wir laden Sie in dieser Zeit zu unserer Ballettwoche ein, um mit Ihnen den Tanz zu feiern! Auf den Bühnen der Deutschen Oper Berlin und der Staatsoper Unter den Linden sehen Sie die Höhepunkte unseres Repertoires. Es finden gleich zwei glanzvolle Gala-Abende statt, und ein vielfältiges, großes Begleitprogramm.

Zum Ende der Spielzeit gastiert das Nederlands Dans Theater (NDT) mit einem außergewöhnlichen Projekt am Staatsballett Berlin: *Figures of Extinction*, eine Trilogie über den Klimawandel von Choreographin Crystal Pite und Theatermacher Simon McBurney.

Ich wünsche Ihnen viele spannende choreographische Erzählungen, die Sie in Räume entführen, die berühren, zum Reflektieren einladen und in denen Sie der Vergangenheit und der Gegenwart nachspüren können.

Lassen Sie sich bewegen und inspirieren.

Herzlich,
Ihr Christian Spuck

At last! Our education programme *Tanz ist KLASSE!* is an integral part of the Staatsballett Berlin, and we would like to celebrate this with an even more extensive offering of visits to the ballet studio, workshops, school visits and special projects.

In early summer, Berlin shows its most beautiful side! We invite you to our Ballet Week to celebrate dance with us! On the stages of the Deutsche Oper Berlin and Staatsoper Unter den Linden, you will see the highlights of our repertoire in one week, and there will be two glamorous gala evenings including a varied and extensive accompanying programme.

At the end of the season, the Nederlands Dans Theater (NDT) will be performing an extraordinary project at the Staatsballett Berlin: *Figures of Extinction*, a trilogy about climate change by choreographer Crystal Pite and theatre director Simon McBurney.

I wish you many exciting choreographic stories that will take you to spaces that touch you, invite reflection, and allow you to explore the past and the present.

Let yourself be moved and inspired.

Yours cordially,
Christian Spuck

Tanz ermöglicht uns, dem Unbekannten eine neue Form zu verleihen, um es für uns greifbarer zu machen.

Überblick At a Glance

8	Premieren Premieres
10	Minus 16
14	Ein Sommernachtstraum <small>URAUFFÜHRUNG/WORLD PREMIERE</small>
24	Winterreise
28	Gods and Dogs
32	Wiederaufnahmen Revivals
34	Bovary
36	Giselle
38	2 Chapters Love
40	Schwanensee
42	William Forsythe
44	Sonderveranstaltungen Special Events
46	Ballettwoche Ballet Week
48	Nederlands Dans Theater <small>ZU GAST/GUEST PERFORMANCE</small>
51	Staatliche Ballett- und Artistikschule Berlin <small>ZU GAST/GUEST PERFORMANCE</small>
52	Gespräch und Diskurs Conversations
54	Premierengespräch Premiere Talk
54	Ballettgespräch Ballet Talk
55	Forum Diskussionsreihe Discussion Series
55	Einführungen Introductions
56	Backstage
58	Training zum Zuschauen Ballet Class Up Close
59	Eröffnungsfest Season Opening Festivities
60	Kompanie Company
70	Tanz ist KLASSE! Education Programm
96	Unterstützen Support
106	Tickets & Service
114	Kalender Calendar

Premieren

Premieres

PREMIERE

Minus 16



PREMIERE

Minus 16

Choreographien von /
Choreographies by *Sharon Eyal*
und / and *Ohad Naharin*

SAABA

Minus 16

Weltweit arbeiten Ballett- und Tanzkompanien zusammen mit Ohad Naharin: Der israelische Choreograph ist seit vielen Jahren ein großer Name in der Tanzwelt, seit er mit seiner Kompanie, der Batsheva Dance Company in Tel Aviv, einen neuen Bewegungsansatz entwickelte, der von den Tänzer*innen vor allem Persönliches verlangt. Das Prinzip seiner so genannten *Gaga*-Methode verlangt die rückhaltlose Öffnung, um sich Bewegungsmaterial jenseits von Schritten und Musikalität zu eigen zu machen. Sein Stück *Minus 16* ist eine temperamentvolle Choreographie, in der sich ein großes Ensemble mit überschäumender Bewegungsfreude und akrobatischer Kühnheit zu den Klängen von populärer kubanischer und israelischer Musik präsentiert. Seit seiner Uraufführung 1999 beim Nederlands Dans Theater ist Naharins Stück eine Hommage an Tanzlust und Lebensfreude, die Tänzer*innen wie Zuschauer*innen von den Stühlen reißt.

SAABA ist das vierte Werk, der international gefeierten Choreographin Sharon Eyal, das das Staatsballett Berlin zeigt. In unverwechselbarer Manier entfaltet sich ein weiteres und ganz neues ihrer

Ballet and dance companies worldwide collaborate with Ohad Naharin. The Israeli choreographer has been a prominent figure in the dance world for many years. He developed a new approach to movement with his company, the Batsheva Dance Company in Tel Aviv. The approach demands a personal touch from the dancers and is known as the *Gaga* method. The method requires complete openness to embrace movement material beyond steps and musicality. Naharin's half-hour piece *Minus 16* is a lively choreography performed by a large ensemble. The dancers move with exuberant joy and acrobatic boldness to the sounds of popular Cuban and Israeli music. The piece premiered at Nederlands Dans Theater in 1999 and has since been a celebration of the joy of dance and joie de vivre that captivates both dancers and audiences.

SAABA is the fourth work by the internationally acclaimed choreographer Sharon Eyal, presented by the Staatsballett Berlin. In her unmistakable manner, another entirely new one of her mysterious universes unfolds. Composer Ori Lichtik skillfully incorporates pop into the musical composition this time, which transitions between different genres.

geheimnisvollen Universen. Komponist Ori Lichtik webt diesmal gekonnt auch Pop in die musikalische Komposition, die zwischen verschiedenen Genres wechselt. Sharon Eyal's einzigartiger Stil von hypnotischer, pulsierender Kraft entfesselt auch in diesem Soundspektrum seine volle Wirkung.

Sharon Eyal's distinctive style of hypnotic, pulsating power unleashes its full effect in this sound spectrum as well.

SAABA

Choreographie /
Choreography
Sharon Eyal

Co-Choreographie /
Co-Choreography
Gai Behar

Musik / Music
Ori Lichtik

Kostüme / Costumes
N.N.

Licht / Lighting
Alon Cohen

Minus 16

Choreographie /
Choreography
Ohad Naharin

Musik / Music
*Dick Dale, Tractor's
Revenge, Ohad Naharin,
Antonio Vivaldi,
Harold Arlen &
Marusha und
Frédéric Chopin*

Kostüme / Costumes
Ohad Naharin

Licht / Lighting
Avi Yona «Bambi» Bueno

Tänzer*innen des /
Dancers of the
Staatsballett Berlin

Musik vom Tonträger /
Recorded Music

PREMIERE

25. Okt / Oct 2024

28. | 29. Okt / Oct 2024

7. | 8. | 21. | 24. (2x) | 29. Nov 2024

Deutsche Oper Berlin

URAUFFÜHRUNG
WORLD PREMIERE

Ein Sommer nachts traum



URAUFFÜHRUNG
WORLD PREMIERE

Ein Sommer nachts traum

A Midsummer Night's Dream

Ballett von / Ballet by *Edward Clug*
Clug nach / after *William Shakespeare*
Musik von / Music by *Milko Lazar*

Die Komödie *Ein Sommernachtstraum* ist eines der bekanntesten und beliebtesten Werke von William Shakespeare, die die Macht der Liebe, die Verwirrungen menschlicher Gefühle und die Magie der Fantasie erkundet. Die Handlung webt kunstvoll verschiedene Handlungsstränge zusammen: Liebende fliehen vor strengen Gesetzen, Elfenkönig*innen regieren über das Naturreich, und eine Gruppe ungeschickter Handwerker bereitet eine Aufführung für den königlichen Hof vor. Inmitten eines dichten Waldes, einem Schauplatz voller Geheimnisse und unerklärlicher Mächte, treffen Liebespaare auf Hindernisse, die ihre Bindungen auf die Probe stellen. Das Feenreich spielt sein eigenes Spiel mit den menschlichen Schicksalen und verwirrt die Liebenden mit einem magischen Trank, der sie sich in die erste Person verlieben lässt, die sie erblicken. Geschickt werden so Themen wie die Irrationalität der Liebe, die Grenzen zwischen Realität und Traum sowie die Dynamik zwischen Macht und Fantasie verwoben.

Choreograph Edward Clug, Ballettdirektor des Slowenischen Nationaltheaters Maribor, widmet sich diesem Klassiker, bringt seine einzigartige Vision auf die Bühne und entführt mit seiner Bühnenvision in eine Welt voller Magie und tiefer Emotionen. Die Choreographie hebt sowohl die komischen als auch die dramatischen Aspekte der Geschichte hervor.

The comedy *A Midsummer Night's Dream* is one of the most well-known and beloved works by William Shakespeare, exploring the power of love, the confusions of human emotions, and the magic of fantasy. The plot skilfully weaves together various storylines: lovers fleeing strict laws, fairy kings and queens ruling over the natural realm, and a group of clumsy craftsmen preparing a performance for the royal court. Amidst a dense forest, a setting full of secrets and inexplicable powers, love couples encounter obstacles that test their bonds. The fairy kingdom plays its own game with human love destinies, confusing lovers with a magical love potion that makes them fall in love with the first person they see. Themes such as the irrationality of love, the boundaries between reality and dream, and the dynamics between power and fantasy are skilfully interwoven.

Choreographer Edward Clug, Ballet Director of the Slovenian National Theatre Maribor, dedicates himself to this classic, bringing his unique vision to the stage and transporting audiences with his vision into a world full of magic and deep emotions. The choreography highlights both the comic and dramatic aspects of the story. Clug's choreographic interpretation, set to the music specially composed by Milko Lazar for this piece, tells Shakespeare's story through a contemporary lens – a tale that explores the depths of human nature while remaining humorous and enchanting.

Edward Clugs choreographische Interpretation zu der eigens für dieses Stück komponierten Musik von Milko Lazar erzählt Shakespeare mit dem Blick von heute – eine Geschichte, die die Tiefen der menschlichen Natur erforscht und dabei humorvoll und verzaubernd bleibt. Die Musik von Milko Lazar ist ein Auftragswerk, das in enger Verbindung mit der Inszenierung entsteht und mit dem Orchester der Deutschen Oper Berlin zur Uraufführung kommt.

The music by Milko Lazar is a commissioned work that is composed in close connection with Clug's creation and will have its world premiere with the orchestra of the Deutsche Oper Berlin.

**Konzept, Libretto
und Choreographie /**
Concept, Libretto
and Choreography
Edward Clug

Musik / Music
Milko Lazar
(Auftragswerk /
commissioned work)

Bühne / Stage
Marko Japelj

Kostüme / Costumes
Leo Kulaš

Licht / Lighting
Tomaz Premzl

Dramaturgie /
Dramaturgy
Katja Wiegand

Video
Rok Predin

Musikalische Leitung /
Conductor
Victorien Vanoosten

Orchester der /
Orchestra of
Deutsche Oper Berlin

Tänzer*innen des /
dancers of the
Staatsballett Berlin

URAUFFÜHRUNG
WORLD PREMIERE

21. Feb 2025

23. | 26. Feb 2025

1. | 9. | 10. | 30. (2x) März / Mar 2025

21. | 28. Mai / May 2025

Deutsche Oper Berlin

Edward
Clug

im Gespräch mit
in conversation with
Christian Spuck

«Ich möchte, dass sie sich in das Stück verlieben.»

CS (Christian Spuck) Was hat dich dazu inspiriert, Shakespeares *Ein Sommernachtstraum* als neue Produktion für das Staatsballett Berlin auszuwählen?

EC (Edward Clug) Bislang haben alle Geschichten, die ich in abendfüllenden Balletten interpretiert habe – *Peer Gynt*, *Faust*, *Der Meister und Margarita* und *Der Nussknacker* – das Element des Unsichtbaren und Unwirklichen gemeinsam. Ich fühle mich von dieser imaginären Welt angezogen, vor allem wenn sie mit unserer interagiert. Wenn das geschieht, wird die Banalität der Realität erhaben und verwandelt sich in etwas, das dem «magischen Realismus» ähnelt. Genau darum geht es in *Ein Sommernachtstraum* und es fühlt sich einfach wie die richtige Wahl für mein nächstes Abenteuer an!

CS In dem Stück gibt es viele verschiedene Ebenen: die Welt der Feen, die reale Welt und ein Stück im Stück. Es geht darin also auch um das Theater selbst. Ein Stück im Stück kann eine Herausforderung sein...

EC Wenn man ein Theaterstück ohne gesprochene Worte macht, hat man immer ein Problem. In diesem Fall habe ich ein weiteres. *Ein Sommernachtstraum* ist ein sehr spezielles Werk, und deshalb muss ich es auf eine andere Art und Weise angehen. Die Werke, die ich vorhin erwähnt habe,

CS (Christian Spuck) What inspired you to choose Shakespeare's *A Midsummer Night's Dream* as new production for the Staatsballett Berlin?

EC (Edward Clug) So far all the stories, *Peer Gynt*, *Faust*, *The Master and Margarita* and *The Nutcracker*, that I've interpreted in full length ballets, share the element of the unseen and the unreal. I feel attracted to that imaginary world, especially when it interacts with ours. When that happens, the banality of the reality becomes sublime and transforms something that is akin to «magical realism». *A Midsummer Night's Dream* is entirely about that, and it simply feels like the right choice for my next adventure!

CS You have many different layers in this play: you have the world of the fairies; you have the real world; and you have a play within a play. So it's also about theatre itself. A play within a play can be a challenge...



basieren alle auf dem grundlegenden Konflikt zwischen «Gut» und «Böse». Aber in diesem Fall erleben wir den Konflikt zwischen «Verliebtsein» und «Nichtverliebtsein», wenn die Rollen vertauscht sind. Das klingt verwirrend, und das ist es, was Shakespeare mit großem Geschick tut: er verwirrt seine Figuren, um sie in der Unordnung kämpfen zu lassen, bevor er die endgültige Ordnung herstellt. Um die gleiche amüsante und reichhaltige Erfahrung zu bieten, die die Leser*innen des Stücks haben, muss ich eine Erzählung des Erwarteten mit unerwarteten Mitteln erfinden.

cs Choreographierst du Shakespeares *Ein Sommernachtstraum* oder kreierst du ein neues Tanzstück, das davon inspiriert ist?

EC Zum jetzigen Zeitpunkt werde ich mich so weit wie möglich an Shakespeares Vorlage halten, aber bis zu einem Punkt, an dem ich loslassen und meine eigenen Vorstellungen und Bedürfnisse in das Stück einbringen muss. Ich denke, für die Zuschauer*innen ist es schön, sich auf die Geschichte zu verlassen und sie in einem anderen Medium neu zu entdecken.

cs Du bist einer der wenigen Choreograph*innen, die Handlungsballette kreieren. Ich kann deine Arbeiten sehen und verstehe, worum es geht. Wie machst du das? Entwirfst du die Szene als Regisseur, oder fängst du als Choreograph an?

EC Sicherlich als Regisseur. Ich versuche, aus der Geschichte heraus ein Bühnenkonzept zu entwickeln. Jedes Mal stelle ich mir einen Ort vor, an dem sich das Ganze abspielt, aber das muss nicht immer der Ausgangspunkt sein. Bevor ich das Studio betrete und die Arbeit mit den Tänzer*innen beginne, gehe ich mit meinem künstlerischen Team das Stück mehrmals durch. Diesen Rahmen brauche ich, um mich auf die Aktion vorzubereiten, und trotz der energischen Vorbereitungen versuche ich, offen für das Ungeplante zu bleiben.

cs Wenn wir an *Ein Sommernachtstraum* denken, denken wir auch an die berühmte Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy. Ich weiß, dass du mit dem Komponisten Milko Lazar zusammenarbeitest. Was plant ihr?

EC When you do a play without spoken words, you always have a problem. In this case, I have one more. *A Midsummer Night's Dream* is a very special work, and therefore I will have to approach it in a different way. The works that I've mentioned before are all built on the fundamental conflict between «good» and «evil». In this case we witness the conflict between «being in love» and «not being loved» when the roles are reversed. It sounds confusing, and this is what Shakespeare does with great skill: he is confusing his characters, lets them struggle in disorder before establishing the final order. To provide the same amusing and rich experience that the readers of the play have, I have to invent a narrative of the expected with unexpected means.

cs Are you choreographing Shakespeare's *A Midsummer Night's Dream* or are you making a new dance piece which is inspired by it?

EC At this point, as much as I can, I will follow Shakespeare, but to a point where I have to let go and come up with my own understanding and needs. I feel for the viewer, it is nice to rely on the story and to rediscovery it in a different medium.

cs You are one of the rare choreographers that create story ballets. I can see your work, and I understand what's it about. How do you do that? Do you create the scenes as a director, or do you start as a choreographer?

EC Certainly, as a director. I try to create a stage concept out of the story. Each time, I imagine a place where this is going to happen, but this is not necessarily always the starting point. Before I enter the studio and begin the work with the dancers, I explore the piece with my team multiple times. This frame is needed to prepare for the action, and despite the vigorous preparations, I try to remain open for the unplanned.

cs When we think about *A Midsummer Night's Dream*, everybody is thinking also about the famous music by Felix Mendelssohn Bartholdy. I know that you are working together with the composer Milko Lazar. What are your plans?

EC I even had the whole first scene already worked out in detail to Mendelssohn's famous violin concerto. I was very sure for a few months. Then, the more I explored the music together with Milko Lazar, the deeper we developed our work and understood that we wanted to let go of Mendelssohn. I'm sure

EC Ich hatte sogar schon die ganze erste Szene zu Mendelssohns berühmtem Violinkonzert bis ins Detail ausgearbeitet. Ein paar Monate lang war ich mir sehr sicher. Je mehr ich mich dann zusammen mit Milko Lazar mit der Musik auseinandersetzte, desto tiefer entwickelten wir unsere Arbeit und verstanden, dass wir Mendelssohn loslassen wollten. Ich bin sicher, dass Milkos Musik eine inspirierende Landschaft für unsere Geschichte sein wird und die passende Unterstützung für die verschiedenen Situationen und die Gesamtatmosphäre liefert.

cs Ich kenne die Musik von Milko Lazar sehr gut. Seine Musik ist theatralisch, überraschend und kraftvoll. Deshalb freue ich mich natürlich, dass du wieder mit ihm und auch mit dem Orchester der Deutschen Oper Berlin zusammenarbeitest. Wie verläuft euer Arbeitsprozess?

EC Wir arbeiten seit 2008 zusammen, also seit gut 16 Jahren. Wir haben am Anfang mit einem, maximal zwei Instrumenten angefangen. Unsere Welten waren in der Tat sehr minimalistisch, und wir dachten, dass wir nicht mehr als das brauchen. Das hat sich mit *Faust* geändert. Ich kannte Milkos sinfonische Werke, die nicht für Ballette, sondern für Konzerte und große Orchester konzipiert waren. Von dort ging also teilweise unsere Inspiration aus. Manchmal bringe ich ein Thema oder ein Motiv ein, und er bringt Samples, jedes vielleicht eine Minute lang, und dann diskutieren wir sie. Milko entwickelt sie weiter und dann diskutieren wir sie wieder. Später benennen wir sie und finden den passenden Platz für sie im Ballett. Wenn ich mir eine Szene vorstelle, höre ich auch eine bestimmte Melodie oder einen Rhythmus für diesen bestimmten Moment.

cs Ich erinnere mich, dass er nach Zürich kam, und mit dir im Studio war, am Klavier oder einige seiner aufgenommenen Stücke spielte. Es ist also wirklich eine Zusammenarbeit während des kreativen Prozesses. Und in was für eine Welt entführt ihr uns mit den Kostümen und dem Bühnenbild? Ist das Stück eher in der Gegenwart angesiedelt oder eine Mischung aus verschiedenen Epochen?

EC Wir versuchen, uns nicht zu sehr auf eine bestimmte Zeit festzulegen und auch die Geschichte nicht zu sehr zu illustrieren. Deshalb ist es wahrscheinlich näher an der heutigen Zeit.

«I want them to fall in love with the piece.»

that Milko's music will be an inspiring landscape for our story and will deliver the suitable support for the various situations and the overall atmosphere.

cs I know the music of Milko Lazar very well. His music is theatrical, surprising and powerful. So, of course, I'm excited that you work with Milko again and also with the orchestra of the Deutsche Oper Berlin. How does the collaboration between you look like?

EC We have been working together since 2008, which comes down to a good 16 years of collaboration. We started in the beginning with one, maximum two instruments. Our worlds were in fact very minimalistic, and we thought that we do not need more than that. That changed with *Faust*. I knew Milko's symphonic works, which were not designed for ballets, but for concerts and large orchestras. So, partly our inspiration took off from there. Sometimes, I come with a theme or a motif, and he comes up with samples, each one maybe one minute long, and then we discuss them. Milko develops them further and then we discuss them again. Later, we name them and find the appropriate place for them in the ballet. When I imagine a scene, I also kind of hear a certain tune or rhythm for that particular moment.

cs I remember he came to Zurich and was in the studio with you and played piano or some of his recorded pieces. So it's really a collaboration during the creative process. And in what kind of world will you take us with your costumes and set design? Is it set in the present or a mix of different time periods?

CS Du gehörst zu den Choreographen, die keine Angst vor großen Produktionen haben. Ist das überhaupt eine Herausforderung für dich und wie beeinflusst das deine Kreativität?

EC Als ich heute hierher kam, erlebte ich etwas sehr Angenehmes in diesem großen Opernhaus. Ich fühlte mich wie ein Anfänger. Das bringt eine gewisse Aufregung mit sich, wenn man an einem Ort arbeitet, an dem man noch nie zuvor gewesen ist. Deine Sinne beginnen zu kochen und dein Ehrgeiz wird geweckt. Wenn mich dieser Ort schon in den ersten Momenten so beeindruckt, werde ich etwas tun, um ihn auch zu beeindrucken.

CS Wie bist du eigentlich zum Tanz gekommen?

EC Nun, ich würde sagen, das hängt auch mit der Geschichte Berlins zusammen, die in gewisser Weise auch die unsere in Rumänien war. Als ich in den achtziger Jahren mit der Ballettschule anfang, war das nicht mein Wunsch, sondern der meines Vaters, der in die Kunst verliebt war...

CS Dein Vater hat dich auf die Ballettschule geschickt? Das ist das erste Mal, dass ich das höre! Normalerweise sind Eltern, besonders Väter, eher dagegen.

EC Er war ungewöhnlich und manchmal vielleicht auch ein bisschen zu aufgeschlossen für die kommunistischen Behörden in der kleinen Stadt, in der ich aufwuchs. Er war gewissermaßen der Motor, wenn es um Kultur ging. Er wollte Musiker werden und hatte eine Rockband. Er spielte auch in einer Amateurtheatergruppe, wie einer der Mechaniker in *Ein Sommernachts Traum*, nur dass er nicht Pyramus, sondern George Dandin in Molières gleichnamigem Stück verkörperte. Ich weiß noch, dass ich geweint habe, als er in dieser Rolle verprügelt wurde. Ich wuchs also in einer freigeistigen Familie auf. Mein Vater wollte, dass ich unter allen Umständen ein Künstler werde. Als ich zehn Jahre alt war, fragte er mich: «Würdest du gerne in Cluj-Napoca auf eine Ballettschule gehen?» Die Idee, in eine große Stadt zu gehen, gefiel mir. Also machte ich die Prüfung, und nach zwei Wochen besuchte ich die Ballettschule unter den harten Bedingungen der Ceausescu-Zeit. Ich wäre fast rausgeflogen, denn am Anfang kam mir alles komisch vor. Nach drei Monaten begann ich, die Sache ernster zu nehmen. Dann hörte ich von den Tänzer*innen, die es geschafft hatten, dem System zu entkommen; berühmte Tänzer, die in den USA, in Deutschland, in Frankreich, allgemein im

EC We try not to be too specific in terms of period and, also not too illustrative in terms of the narrative. Probably the appearance is closer to nowadays.

CS You are one of those choreographers who is not afraid of big productions. Is that a challenge for you at all and how does that influence your creativity?

EC Coming here today, I experienced something very pleasant in this big opera house. I felt like a beginner. With that comes a certain excitement of working in a place you have never been before. Your senses start to boil and your ambitions are awakening. If this place impresses me already in the first moments, I will do something to impress it back.

CS How did you get into dance?

EC Well, I would say that is also connected with the history of Berlin, which in a way was also ours in Romania. So, back in the Eighties, when I started ballet school, it was not my wish but my father's, who was in love with art...

CS Your father sent you to ballet school? That's the first time ever, I've heard that! Normally parents, especially fathers, seem to be against that.

EC He was unusual and probably sometimes a bit too open-minded for the communistic authorities in that little town, where I was growing up. He was, in a way, the engine when it comes to culture. He wanted to be a musician and had a rock band. He also acted in an amateur theatre group, like one of the mechanics in *A Midsummer Night's Dream*, except he did not impersonate Pyramus but George Dandin in Molière's eponymous play. I remember I was crying when he was beaten up in that role. So, I grew up in that free-spirited family. My father wanted me to become an artist under all circumstances. When I was ten years old, he asked: «Would you like to go to ballet school in Cluj-Napoca?» I liked the idea to go to a big city. So, I took the exam, and after two weeks, I was attending ballet school with harsh conditions during the Ceausescu times. I almost got kicked out because in the beginning everything seemed funny to me. After three months, I started to take it more seriously. Then I heard about the dancers who managed to escape the system, famous dancers, who ended up in the U.S., in Germany, in France, in the West in general.

Westen gelandet waren. Das war meine Motivation. Mit elf Jahren wusste ich, dass ich die Ballettschule beenden wollte, um dem Land zu entkommen. Deshalb habe ich vorhin Berlin erwähnt, denn der Westen war für uns absolut surreal. Es war eine Art Märchenwelt mit Coca-Cola und Jeans. Es war eine Sehnsucht, buchstäblich nach Freiheit zu streben.

CS In welcher Stimmung möchtest du, dass das Publikum nach der Aufführung deines *Ein Sommernachts Traum* nach Hause geht?

EC Ich möchte, dass sie sich in das Stück verlieben.

Edward Clug Choreograph Choreographer

Geboren im rumänischen Beiuș, schloss Edward Clug sein Studium 1991 an der Nationalen Ballettschule in Cluj-Napoca ab und erhielt sein erstes Engagement beim Ballett des Slowenischen Nationaltheaters in Maribor. Er widmet seine Karriere seit mehr als 30 Jahren dem Land, das ihn «adoptiert» hat.

Früh entdeckte er seine Berufung zum Choreographieren und wurde nach einigen erfolgreichen Werken 2003 zum künstlerischen Leiter des Nationalballetts in Maribor ernannt. Sein Stück *Radio & Juliet* (2005) zur Musik von Radiohead verschaffte ihm internationale Aufmerksamkeit, seine Interpretation von Igor Strawinskys *Le Sacre du printemps* (2012) und sein erstes abendfüllendes Ballett *Peer Gynt* (2015) machen ihn sodann zu einer choreographischen Stimme seiner Generation.

Im Laufe der Jahre hat Clug einige kürzere Ballette kreiert, mehrfach für das Ballett Zürich gearbeitet, wo er 2018 mit dem abendfüllenden Ballett *Faust* Erfolge feierte. Für das Bolschoi-Ballett hat er eine Adaption von Michail Bulgakows Meisterwerk *Der Meister und Margarita* (2021) geschaffen, für das Stuttgarter Ballett seine eigene Version des *Nussknacker* (2022), zuletzt eine Neufassung des Balletts *Coppélia* (2023) für das Ballett Basel.

Einladungen führten ihn u.a. zum Nederlands Dans Theater I und II, zum Wiener Staatsballett, zu den Grands Ballets Canadiens Montréal, zum Tschechischen Nationalballett Prag, zum Kroatischen Nationalballett Zagreb und Rijeka, zum Nationalballett in Bukarest, dem Aalto Ballett Essen, der Bifef Dance Company Belgrad, dem Nationalballett Kiew, dem West Australian Ballet in Perth, dem Ballett Dortmund und dem Staatsballett Nowosibirsk.

Er erhielt mehrere nationale und internationale Auszeichnungen für seine Arbeiten. Im Jahr 2022 wurde er mit dem Silbernen Verdienstorden des Staates Slowenien und der Medaille für kulturelle Verdienste des Staates Rumänien für seine Beiträge zur Kultur geehrt.

That was my motivation. At eleven, I knew I wanted to finish ballet school just to escape the country. This is why I mentioned Berlin earlier, because the West was absolutely surreal to us. It was kind of a fairy world with Coca-Cola and jeans. It was an aspiration to literally seek for freedom.

CS In what mood would you like the audience leave after having seen your *A Midsummer Night's Dream*?

EC I want them to fall in love with the piece.

Born in Beiuș, Romania, Edward Clug, graduated at the National ballet school in Cluj-Napoca in 1991 and received his first engagement with the Slovenian National Theatre Ballet in Maribor. He dedicates his career, for more than 30 years, to the country that «adopted» him.

He discovered his vocation for choreography and, after several successful works, was appointed artistic director of the National Ballet in Maribor in 2003. His piece *Radio & Juliet* (2005) set to the music of Radiohead gained him international attention, while his interpretation of Igor Stravinsky's *Le Sacre du printemps* (2012) and his first full-length ballet *Peer Gynt* (2015) established him as a choreographic voice of his generation.

Over the years, Clug has created several shorter ballets, worked multiple times for the Zurich Ballet, where he succeeded with the full-length ballet *Faust* (2018). He created an adaptation of Mikhail Bulgakov's masterpiece *The Master and Margarita* (2021) for the Bolshoi Ballet, his own version of *The Nutcracker* (2022) for the Stuttgart Ballet, and most recently, a new version of the ballet *Coppélia* (2023) for the Basel Ballet.

Invitations have led him to, among others, the Nederlands Dans Theater I and II, the Vienna State Ballet, the Grands Ballets Canadiens Montréal, the Czech National Ballet Prague, the Croatian National Ballet Zagreb and Rijeka, the National Ballet in Bucharest, Aalto Ballet Essen, Bifef Dance Company Belgrade, the National Ballet Kiev, the West Australian Ballet in Perth, the Ballet Dortmund, and the Novosibirsk State Ballet.

He received several national and international awards for his works. In 2022 he received the Silver Merit Order of the Republic of Slovenia for his contributions to the country's culture and the Medal for Cultural Merit of the State of Romania.

PREMIERE

Winter reise



PREMIERE

Winter reise

Musik von / Music by *Hans Zender*
nach / after *Franz Schuberts Winterreise*
Choreographie und Inszenierung von /
Choreography and Stage Direction by *Christian Spuck*

Franz Schuberts *Winterreise*, ein Zyklus aus 24 Liedern für Singstimme und Klavier auf Gedichte von Wilhelm Müller, ist im Herbst 1827, ein Jahr vor Schuberts Tod, entstanden. Der Zyklus gilt nicht nur als Höhepunkt in Schuberts Liedschaffen, sondern als Gipfel des deutschen Kunstlieds überhaupt. In 24 Momentaufnahmen fächert Schubert kaleidoskopartig die Stimmungslage eines verlorenen, verletzten und vereinsamten Charakters auf. Nur wenige Kunstwerke haben das Existentielle, das Zerrissene des Menschseins so erschütternd zum Ausdruck gebracht.

Der deutsche Komponist Hans Zender bearbeitete den Zyklus unter dem Titel *Schuberts Winterreise – eine komponierte Interpretation*. Zenders Fassung für Tenor und kleines Orchester, die 1993 in Frankfurt uraufgeführt wurde, ist weit mehr als eine einfache Orchestrierung. Ebenso einfühlsam wie radikal legt sie das Verstörungspotential des Zyklus frei und nähert sich den Gedichten Wilhelm Müllers noch einmal auf eigene Weise. Zender stößt in die dunkelsten Regionen des Menschseins vor. Mit seiner Interpretation fördert er Emotionen zu Tage, die bei Schubert unter der Oberfläche pulsieren, und deckt die unheimlichen Schichten in der Tiefe der Musik auf.

Ähnlich wie Hans Zender geht es Christian Spuck in seiner Inszenierung weniger darum, die äußerlichen Stationen des Reisenden zu bebil-

den, als sich vielmehr in ausgreifender Abstraktion mit dem Zyklus auseinanderzusetzen. In einer Mischung aus großen Ensembleszenen und einer Vielzahl intimer Solobilder unternimmt Christian Spuck eine Reise ins Innere des Menschen und erkundet dabei so zeitlose Themen wie Liebe, Sehnsucht, Entfremdung und Verlassenheit.

Winterreise wurde im Oktober 2018 vom Ballett Zürich uraufgeführt und 2019 mit dem renommierten «Prix Benois de la Danse» ausgezeichnet. Mit dem Staatsballett Berlin wird Christian Spuck eine neue Berliner Version seiner Choreographie erarbeiten.

Franz Schubert's *Winterreise* (Winter Journey), a cycle of 24 songs for voice and piano set to poems by Wilhelm Müller, was created in the autumn of 1827, a year before Schubert's death. The cycle is not only considered a pinnacle in Schubert's songwriting but also the summit of the German art song in general. In 24 snapshots, Schubert kaleidoscopically unfolds the mood of a lost, wounded, and lonely character. Few works of art have so profoundly expressed the existential and torn nature of human existence.

The German composer Hans Zender adapted the cycle under the title: *Schubert's Winter Journey – a composed interpretation*. Zender's version for tenor and small orchestra, premiered in Frankfurt in 1993, is much more than a simple orchestration. Just as sensitively as radically, it reveals the disturbing potential of the cycle and approaches Wilhelm Müller's poems once again in its own way. Zender delves into the darkest regions of human existence. With his interpretation, he brings forth emotions that pulsate beneath the surface in Schubert's work and uncovers the eerie layers in the depth of the music.

Similar to Hans Zender, Christian Spuck's staging is less about illustrating the external stations of the traveler and more about engaging in an extensive abstraction with the cycle. In a blend of large ensemble scenes and a variety of intimate solo images, Christian Spuck embarks on a journey into the innermost depths of human nature, exploring timeless themes

such as love, longing, alienation, and abandonment.

Winterreise was premiered by the Zurich Ballet in October 2018 and awarded the prestigious «Prix Benois de la Danse» in 2019. Christian Spuck will be creating a new Berlin version of his choreography with the Staatsballett Berlin.

Winterreise wurde im Oktober 2018 vom Ballett Zürich uraufgeführt und 2019 mit dem renommierten «Prix Benois de la Danse» ausgezeichnet. Mit dem Staatsballett Berlin wird Christian Spuck eine neue Berliner Version seiner Choreographie erarbeiten.

Choreographie und Inszenierung /
Choreography and stage direction
Christian Spuck

Musik / Music
Hans Zender
nach / after *Franz Schuberts Winterreise*

Bühnenbild / Stage
Rufus Didwizsus

Kostüme / Costumes
Emma Ryott

Licht / Lighting
Martin Gebhardt

Dramaturgie / Dramaturgy
*Christian Spuck,
Michael Küster,
Katja Wiegand*

Musikalische Leitung /
Conductor
*Jonathan Stockhammer
Benjamin Schneider*

Tenor
*Magnus Dietrich
Matthew Newlin*

Staatskapelle Berlin

Tänzer*innen des /
Dancers of the
Staatsballett Berlin

Spieldauer / Duration: 1:30
ohne Pause /
without intermission

PREMIERE

11. Mai / May 2025

14. | 17. | 23. | 29. Mai / May 2025

7. | 9. | 14. Jun 2025

Staatsoper Unter den Linden

Mit freundlicher
Unterstützung von



Manfred Strohscheer Stiftung
Soziales - Forschung - Kultur

Weberbank

PREMIERE

Gods and Dogs



PREMIERE

Gods and Dogs

Gods and Dogs

Angels' Atlas

Choreographien von /
Choreographies by *Jiří Kylián*
und / and *Crystal Pite*

Die Konfrontation des Einzelnen mit der Realität und seine Versuche, Schwierigkeiten zu meistern oder zu vermeiden, sind eines der Schlüsselthemen in Jiří Kylián's Werk. *Gods and Dogs* (2008) untersucht diesen Denkprozess, indem es über die Art und Weise, wie wir uns kleiden und die zugrundeliegenden Motive nachdenkt, die uns dazu veranlassen, ein Kleidungsstück einem anderen vorzuziehen: «Wir verbringen unser ganzes Leben damit, Kleidung wie Masken zu tragen und sie je nach den Umständen und der Art und Weise, wie andere uns sehen, zu wechseln und zu verändern.» Jiří Kylián teilt die Faszination, die er für das Verhalten des Einzelnen spürt, tänzerisch mit, indem er den menschlichen Versuch inszeniert, seinen Platz in einer Gesellschaft zu finden, die nur sehr verschwommen zu beschreiben ist.

Die kanadische Tänzerin Crystal Pite war Mitglied des Ballet British Columbia und des Ballett Frankfurt unter der Leitung von William Forsythe. Als Choreographin debütierte sie 1990 und kreierte seitdem mehr als fünfzig Stücke unter anderem für das Ballet de l'Opéra de Paris, das Royal Ballet, das Nederlands Dans Theater, das Cullberg Ballet und

The confrontation of the individual with reality and their attempts to overcome or avoid difficulties are key themes in Jiří Kylián's work. *Gods and Dogs* (2008) explores this thought process by reflecting on the way we dress and the underlying motives that lead us to prefer one garment over another: «We spend our whole lives wearing clothes like masks and changing and altering them depending on the circumstances and how others see us.» Jiří Kylián shares the fascination he feels for the behavior of the individual through dance, staging the human attempt to find their place in a society that is difficult to describe clearly.

Canadian dancer Crystal Pite was a member of the Ballet British Columbia and the Frankfurt Ballet under the direction of William Forsythe. She made her debut as a choreographer in 1990 with the Ballet BC. Since then, she has developed more than fifty dance pieces for the Ballet de l'Opéra de Paris, the Royal Ballet, the Nederlands Dans Theater, the Cullberg Ballet and Ballet Frankfurt, among others. Her exhilarating, unconventional work has won numerous international awards.

Angels' Atlas was created by Crystal Pite for the National Ballet of Canada in 2020. It unfolds

das Ballett Frankfurt. Für ihre berausenden und eigenwilligen Arbeiten wurde Crystal Pite mit einer Vielzahl von internationalen Preisen ausgezeichnet.

Angels' Atlas schuf Crystal Pite 2020 für das National Ballet of Canada. Das Ballett entfaltet sich vor einer sich ständig verändernden Lichtinstallation, einer weiten, unerkennbaren Landschaft aus Licht und Materie. Vor diesem phantastisch anmutenden Hintergrund werden die tanzenden Körper zum Zeichen menschlicher Vergänglichkeit und Vitalität zugleich.

in front of a constantly changing light installation – a vast, unrecognisable landscape of light and matter. Against this fantastical backdrop, dancing bodies become a sign of human transience as well as vitality.

PREMIERE
Gods and Dogs

Choreographie /
Choreography
Jiří Kylián

Musik / Music
Jiří Kylián
(Konzept / Concept),
Dirk Haubrich
(Komposition /
Composition),
Ludwig van Beethoven

Licht / Lighting
Kees Tjebbes

Computergesteuerte
Projektion /
Computer based Projection
Daniel Bisig, Tatsuo Unemi

Videoprojektion
Video Projection
*Dag Johan Haugerud,
Cecilie Semec*

Kostüme / Costumes
Joke Visser

Bühne / Stage
Jiří Kylián

Tänzer*innen des /
Dancers of the
Staatsballett Berlin

Musik vom Tonträger / Recorded Music

WIEDERAUFNAHME
Angels' Atlas

Choreographie /
Choreography
Crystal Pite

Musik / Music
*Owen Belton,
Peter I. Tschaikowsky,
Morten Lauridsen*

Bühne / Stage
Jay Gower Taylor

Kostüme / Costumes
Nancy Bryant

Licht / Lighting
Tom Visser

Tänzer*innen des /
Dancers of the
Staatsballett Berlin

PREMIERE
28. Jun 2025

29. Jun 2025
2. | 6. | 13. | 18. Jul 2025

Staatsoper Unter den Linden

***Wieder
aufnahmen
Revivals***



WIEDERAUFNAHME
REVIVAL

Bovary

Tanzstück von / dance piece by *Christian Spuck*
nach dem Roman von / after the novel by *Gustave Flaubert*
Musik von / Music by *Camille Saint-Saëns,*
Thierry Pécou, György Ligeti, u. a.

Christian Spucks Inszenierung *Bovary* nach dem Roman *Madame Bovary* von Gustave Flaubert, erzählt die Geschichte der jungen Emma Bovary, die mehr will vom Leben als ein Provinzdasein. Mit der Veröffentlichung im Jahr 1856 löste der französische Schriftsteller einen Skandal aus. Man warf ihm «Verherrlichung des Ehebruchs» vor und klagte ihn an wegen «Verstoßes gegen die öffentliche und religiöse Moral sowie gegen die Sittlichkeit». Emma Bovary begehrt gegen ihre Ehe, nimmt sich Liebhaber, verliert sich in Träumen von Leidenschaft, Luxus und Ausschweifung – und scheitert. Sie verschuldet sich heillos, ruiniert ihre Familie und begeht Selbstmord, indem sie Gift nimmt.

Die weibliche Außenseiterfigur steht im Zentrum dieser neuen Kreation, die *Madame Bovary* nicht als konventionelles Handlungsballett erzählen, sondern die narrativen Strukturen aufbrechen und sich dem Stoff mit tänzerischer Abstraktion und intimer Seelenbeobachtung nähern will, ohne die Geschichte aus den Augen zu verlieren.

Christian Spucks Tanzstück *Bovary* handelt von der Suche nach weiblicher Selbstbestimmung, von Rausch und Einsamkeit, von Liebesurrogaten, Selbstverschwendung, Genusssucht und wohin es führt, wenn sich Wunschwelten und Wirklichkeit fatal überlagern.

Christian Spuck's *Bovary*, based on the novel *Madame Bovary* by Gustave Flaubert, tells the story of the young Emma Bovary, who wants more from life than a provincial existence. The French writer caused a scandal when it was published in 1856. Flaubert was accused of «glorifying adultery» and charged with «violating public and religious morality and decency». Emma Bovary rebels against her marriage, takes on lovers, loses herself in dreams of passion, luxury and debauchery – and it ends in disaster. She falls hopelessly into debt, ruins her family and finally takes a fatal dose of poison.

The female figure as an outsider is at the centre of this new production, which does not tell *Madame Bovary* as a conventional story ballet but instead breaks up narrative structures and approaches the material through abstract choreography and intimate psychological observation. At the same time, it never loses sight of the tale.

Christian Spuck's dance piece *Bovary* is about the search for female self-determination, rapture and loneliness, substitutions for love, self-injury, hedonism and the fatal outcome when fantasy worlds and reality merge into one.

Choreographie und Inszenierung /
Choreography and Stage Direction
Christian Spuck

Musik / Music
Camille Saint-Saëns,
Thierry Pécou,
György Ligeti, u. a.

Bühne / Stage
Rufus Didwizus

Kostüme / Costumes
Emma Ryott

Licht / Lighting
Martin Gebhardt

Dramaturgie und Libretto /
Dramaturgy and Libretto
Claus Spahn

Video
Tieni Burkhalter

Musikalische Leitung /
Conductor
Jonathan Stockhammer

Klavier / Piano
Adrian Oetiker
Alina Pronina

Tänzer*innen des /
Dancers of the
Staatsballett Berlin

Orchester der /
Orchestra of the
Deutschen Oper Berlin

Spieldauer / Duration 2:20
inklusive einer Pause /
including one intermission

7. | 8. | 13. | 22. | 26. Sep 2024
3. Okt / Oct 2024 (2x)
21. | 25. Dez / Dec 2024

Deutsche Oper Berlin

Mit freundlicher
Unterstützung von

M S S

Manfred Strohscheer Stiftung
Soziales - Forschung - Kultur

WIEDERAUFNAHME
REVIVAL

Giselle

Ballett in zwei Akten / Ballet in two acts
Libretto von / by *Théophile Gautier*
und / and *Jules-Henri Vernoy de Saint-Georges*
Musik von / Music by *Adolphe Adam*



Liebe und Verrat – das sind die großen Themen von *Giselle*, bis heute eines der Meisterwerke des Romantischen Ballettrepertoires. Das Bauernmädchen Giselle liebt nicht nur das Tanzen, sondern auch den adligen Albrecht, der ihr seine Herkunft verschweigt. Der junge Mann umwirbt sie, obwohl er bereits einer anderen versprochen ist. Als Giselle die Wahrheit erfährt, verliert sie den Verstand und stirbt an gebrochenem Herzen. Nach ihrem Tod wird sie in die Gemeinschaft der Wilis aufgenommen, Elfenwesen, die wie Giselle noch vor ihrer Hochzeit als Bräute gestorben sind. Gemeinsam mit ihren Gefährtinnen ist Giselle dazu verdammt, die Männer in der Nacht zum Tanzen zu verführen bis diese vor Erschöpfung sterben. Darüber wacht Myrtha, die Königin der Wilis. Auch Albrecht kommt in den Wald, um Giselles Grab zu besuchen.

Der Wunsch, geisterhaft schwebende Elfenwesen auf der Bühne darzustellen, war es, der die Choreographen im 19. Jahrhundert, zuerst in Paris, dazu inspirierte, den Bühnentanz buchstäblich auf die (Fuß-)Spitze zu treiben. In zumeist unheimlichen Szenerien trieben tanzende Elfen- und Feenwesen ihr Unwesen – im Ballett *Giselle* sind es die tanzsüchtigen Wilis, um die sich das Libretto rankt. In Anlehnung an die große französische Tradition, der er selbst entstammt, hat Patrice Bart eine Fassung erarbeitet, die sich eng an die Original-Choreographie von Jean Coralli und Jules Perrot anlehnt und zugleich die Frische und Zeitlosigkeit der Sprache des Romantischen Balletts zum Ausdruck bringt. Auch das Bühnenbild von Peter Farmer orientiert sich an der Ästhetik dieser Tradition. Patrice Barts *Giselle* feierte bereits im Jahr 2000 in der Staatsoper Unter den Linden Premiere.

20. | 24. | 29. (2×) Sept 2024
10. Okt / Oct 2024
1. | 2. Nov 2024
4. Dez / Dec 2024

Staatsoper Unter den Linden

Love and betrayal – these are the great themes of *Giselle*, still one of the masterpieces of the Romantic ballet repertoire. The peasant girl Giselle not only loves dancing but also the nobleman Albrecht, who conceals his true identity from her. The young man courts her, even though he is already promised to another. When Giselle learns the truth, she loses her mind and dies of a broken heart. After her death, she is accepted into the community of the Wilis, supernatural beings who, like Giselle, died as brides before their weddings. Together with her companions, Giselle is condemned to seduce men into dancing until they die of exhaustion. Myrtha, the Queen of the Wilis, watches over this. Albrecht also comes into the forest to visit Giselle's grave.

The desire to depict ghostly floating fairy beings on stage inspired choreographers in the 19th century, first in Paris, to literally elevate ballet en pointe. In mostly eerie settings, dancing elves and fairies roamed – in the ballet *Giselle*, it's the dance-addicted Wilis around whom the libretto revolves. In homage to the grand French tradition from which he himself hails, Patrice Bart has created a version closely based on the original choreography by Jean Coralli and Jules Perrot, while also expressing the freshness and timelessness of the language of Romantic ballet. Peter Farmer's stage design also reflects the aesthetics of this tradition. Patrice Bart's *Giselle* premiered at the Staatsoper Unter den Linden in 2000.

Choreographie und Inszenierung /
Choreography
and Stage Direction
Patrice Bart
nach / after *Jean Coralli*
und / and *Jules Perrot*

Musik / Music
Adolphe Adam

Bühne und Kostüme /
Stage and Costumes
Peter Farmer

Licht / Lighting
Franz Peter David

Dramaturgie / Dramaturgy
Christiane Theobald

Musikalische Leitung /
Conductor
Marius Stravinsky

Tänzer*innen des /
dancers of the
Staatsballett Berlin

Staatskapelle Berlin

Spieldauer / Duration: 2:20
inklusive einer Pause
including one intermission

2 WIEDERAUFNAHME REVIVAL Chapters Love

Stars Like Moths

2 Chapters Love

Choreographien von
Choreographies by *Sol León*
und / and *Sharon Eyal*



Die Werke zweier führender zeitgenössischer Choreographinnen begegnen sich im Tanzabend *2 Chapters Love*: Sol León und Sharon Eyal.

Sol León hat mit ihrem Partner Paul Lightfoot seit über 30 Jahren ein reiches Repertoire aussagekräftiger Stücke für das Nederlands Dans Theater erarbeitet, die, so unterschiedlich sie sind, als starke und innovative Stimme im Tanzgeschehen der Gegenwart gelten. Kraftvoll und zart, humorvoll und poetisch, intellektuell und theatralisch, hat ihre Bewegungsästhetik vor allem emotionale Wurzeln. Eine der ersten Choreographien, die Sol León 2023 als Choreographin allein geschaffen hat, ist *Stars Like Moths*.

Sharon Eyal zieht mit ihren Kreationen überall das Publikum in ihren Bann und hat auch Berlin seit 2018 mit Werken wie *Half Life* und *STRONG* im Sturm erobert. Man sieht nicht nur zu, man begibt sich auf eine Reise in ein surreales Paralleluniversum. Die hypnotische Kraft elektronischer Musik verbindet sich in ihren Arbeiten mit der Präzision und Detailgenauigkeit von ungewohnten Bewegungsmustern, immer mit dem Anliegen, die «totale Emotion» freizulegen. Nichts anderes geschieht in ihrem Stück *2 Chapters Love*.

The works of two leading contemporary choreographers meet in the dance evening *2 Chapters Love*: Sol León and Sharon Eyal.

For more than 30 years, Sol León and her partner Paul Lightfoot have developed a rich repertoire of expressive pieces for the Nederlands Dans Theater, which are considered a strong and innovative voice in the contemporary dance scene. Powerful and delicate, humorous and poetic, intellectual and theatrical, their movement aesthetics are above all emotionally rooted. With *Stars Like Moths* Sol León created in 2023 one of the first choreographies on her own.

Sharon Eyal captivates audiences everywhere with her creations and has also taken Berlin by storm since 2018 with works such as *Half Life* and *STRONG*. It's not only about watching, the audience embarks on a journey into a surreal parallel universe. The hypnotic power of electronic music is combined in her works with the precision and attention to detail of unusual movement patterns, always with the aim of exposing «total emotion». And that's what *2 Chapters Love* is about, too.

Stars Like Moths

Choreographie /
Choreography
Sol León

Musik / Music
Ólafur Arnalds, Johann Sebastian Bach, Etta James, Jóhann Jóhannsson, Jean-Philippe Rameau, Max Richter, Marco Rosano, Andreas Scholl

Bühne / Stage
Sol León, Paul Lightfoot

Kostüme / Costumes
Sol León

Kostümrealisation /
Costume realisation
Joke Visser, Hermien Hollander

Licht / Lighting
Jolanda De Kleine

Spieldauer / Duration ca. 1:30
inklusive einer Pause / including one intermission

Musik vom Tonträger / Recorded Music

2 Chapters Love

Choreographie /
Choreography
Sharon Eyal

Musik / Music
Ori Lichtik

Co-Choreographie /
Co-Choreography
Gai Behar

Kostüme / Costumes
Sharon Eyal

Kostümentwicklung /
Costume realisation
Isabel Theißen

Licht / Lighting
Alon Cohen

Tänzer*innen des /
Dancers of the
Staatsballett Berlin

15. | 17. | 23. | 26. | 30. Nov 2024
6. Dez/Dec 2024
14. | 17. | 19. | 22. Apr 2025
30. Mai/May 2025

Staatsoper Unter den Linden

WIEDERAUFNAHME
REVIVAL

Schwanensee

Ballett in zwei Akten / Ballet in two acts

Musik von / Music by

Peter I. Tschaikowsky



Mit den Mitteln des klassischen Tanzes erzählt *Schwanensee* die Geschichte von Prinz Siegfried und seiner Liebe zu der verzauberten Prinzessin Odette, die in Schwanengestalt gefangen ist. Bald Schwan, bald Mensch ist es ihre Bestimmung, Gegenstand der Phantasien des unglücklichen Prinzen zu sein. In der Interpretation von Patrice Bart ist es Siegfrieds Mutter, die ihren Sohn abgöttisch liebt und alle Fäden seines Schicksals in der Hand hält. Ohne Skrupel manipuliert sie seinen Freund Benno und benutzt Premierminister Rotbart als Erfüllungshelfen. In Anlehnung an die Epoche der Romanows im russischen Zarenreich macht sich in dieser Inszenierung eine beklemmende Untergangsstimmung breit, die von der unguuten Mischung aus emotionaler Kälte und Dekadenz geprägt ist. Zuflucht findet der junge Prinz in der Begegnung mit den Schwänen.

Die faszinierende Wirkung der mächtigen Vögel kommt in den groß angelegten Schwanenbildern des Balletts zum Ausdruck, die choreographisch von den archaischen Flugformationen und ihrer natürlichen, zugleich unwirklichen Schönheit inspiriert sind. Mit den Tutus der Tänzerinnen, die das weiße Federkleid der Tiere nachempfinden, sind diese imposanten Szenen zum Inbegriff des klassischen Balletts geworden.

Zum Mythos geworden ist *Schwanensee* aber auch wegen der Musik von Peter I. Tschaikowsky, der den gegensätzlichen Stimmungen ihren unverwechselbaren Klang verleiht: Sei es die Sehnsucht, die Prinz Siegfried und Odette zueinander finden lässt, oder der trügerische Glanz der Ballszenen, in denen der ganze Hofstaat wie im Rausch der verführerischen Odile verfällt, die als Doppelgängerin Odettes den Prinzen zu dem tragischen Schwur verleitet, mit dem er seine aufrichtige Liebe verrät.

14. | 19. | 26. | 28. | 30. Dez / Dec 2024

16. | 18. Jan 2025

15. | 19. | 22. | 28. März / Mar 2025

5. | 6. Apr 2025

Staatsoper Unter den Linden

Using the medium of classical dance, *Swan Lake* tells the story of Prince Siegfried and his love for the enchanted Princess Odette, who is trapped in the body of a swan. Alternating between swan and human, it is her destiny to be the object of the fantasies of the unhappy prince. In Patrice Bart's interpretation, it is Siegfried's mother who adores her son and holds all the threads of his fate in her hands. Without scruples, she manipulates his friend Benno and uses Prime Minister Rotbart as her accomplice. Drawing inspiration from the Romanov era in the Russian Tsarist Empire, this production is permeated by a haunting sense of decline, characterized by the unsettling combination of emotional coldness and decadence. The young prince finds refuge in his encounters with the swans.

The captivating effect of these majestic birds is expressed in the large-scale swan images of the ballet, which are choreographically inspired by the archaic flight formations and their natural yet unreal beauty. With the dancers' tutus resembling the white plumage of the birds, these imposing scenes have become synonymous with classical ballet. But *Swan Lake* has also become legendary because of the music by Peter Ilyich Tchaikovsky, who imparts his unmistakable sound to the contrasting moods: whether it's the longing that brings Prince Siegfried and Odette together or the deceptive splendour of the ball scenes, where the entire court falls under the spell of the seductive Odile. As Odette's doppelgänger, she leads the prince to the tragic vow that betrays his sincere love.

Choreographie und Inszenierung /
Choreography and Stage Direction
Patrice Bart nach / after
Lew Iwanow und / and
Marius Petipa

Musik / Music
Peter I. Tschaikowsky

Bühnenbild und Kostüme /
Stage and Costumes
Luisa Spinatelli

Dramaturgie / Dramaturgy
Christiane Theobald

Musikalische Leitung /
Conductor
Paul Connelly

Tänzer*innen des /
Dancers of the
Staatsballett Berlin

Staatskapelle Berlin

Spieldauer / Duration: 2:50
inklusive einer Pause /
including one intermission



WIEDERAUFNAHME
REVIVAL

William Forsythe

**Approximate
Sonata 2016**

**One Flat Thing,
reproduced**

Blake Works I

Choreographien von
Choreographies by
William Forsythe

Auch in dieser Spielzeit wird Choreograph William Forsythe im Spielplan des Staatsballetts vertreten sein. Drei wegweisende Stücke des Erneuerers der Ballett-Tradition werden in dieser Hommage gezeigt.

Approximate Sonata 2016 besteht aus einer Reihe von Pas de deux, die den Tänzer*innen die Möglichkeit bieten, innerhalb einer choreographischen Struktur, deren Formen oft schwer zu halten sind, fein differenzierte Nuancen zu entwickeln. Dabei bestimmen die Tänzer*innen das dynamische Ergebnis dieser Formen und kommen den Entscheidungen der anderen entgegen, um diese zu fördern.

One Flat Thing, reproduced gilt zurecht als eines der Hauptwerke von William Forsythe, in dem die Virtuosität der Darsteller*innen mit der genialen Komplexität der Choreographie konkurriert. Trotz des unablässigen Stroms von Tänzer*innen, die sich zur energetischen Musik von Thom Willems riskant um ein unnachgiebiges Labyrinth aus Metalltischen bewegen, ist das Stück ein zielgerichtetes Kapitel in der laufenden Forschung über die visuelle Verteilung der kontrapunktischen Ballettstruktur.

Blake Works I basiert auf der französischen Balletttradition, strahlt eine Zuneigung für die Sprache des Balletts aus und greift sogar einige ikonische Fragmente aus Werken großer Ballettmeister*innen wieder auf.

Durch die Freiheit der Interpretation, die Forsythe den Tänzer*innen lässt, erscheinen die Stücke immer wieder neu, sie entwickeln sich weiter, nicht nur im Repertoire eines jeden Ballett-Ensembles, sondern auch mit jeder Aufführung.

In this season as well, choreographer William Forsythe will be represented in the repertoire of the State Ballet. Three ground-breaking pieces by the innovator of ballet tradition will be showcased in this homage.

Approximate Sonata 2016 consists of a series of pas de deux, providing the dancers with the opportunity to develop finely nuanced shades within a choreographic structure whose forms are often challenging to maintain. In this process, the dancers determine the dynamic outcome of these forms and accommodate the decisions of others to promote them.

One Flat Thing, reproduced rightfully stands as one of William Forsythe's masterpieces, where the virtuosity of the performers competes with the ingenious complexity of the choreography. Despite the relentless flow of dancers navigating around a labyrinth of metal tables to the energetic music of Thom Willems, the piece is a focused chapter in ongoing research on the visual distribution of contrapuntal ballet structure.

Blake Works I is based on the French ballet tradition and radiates an affection for the language of ballet, even revisiting some iconic fragments from the works of great ballet masters.

Through the freedom of interpretation that Forsythe grants the dancers, the pieces appear fresh time and again, evolving not only within the repertoire of any ballet ensemble but also with each performance.

Approximate Sonata 2016

Choreographie /
Choreography
William Forsythe

Musik / Music
Thom Willems

Bühne und Licht /
Stage and Lighting
William Forsythe

Kostüme / Costumes
Stephen Galloway

One Flat Thing, reproduced

Choreographie /
Choreography
William Forsythe

Musik / Music
Thom Willems

Bühne und Licht /
Stage and Lighting
William Forsythe

Kostüme / Costumes
Stephen Galloway

Blake Works I

Choreographie /
Choreography
William Forsythe

Musik / Music
James Blake

Bühne / Stage
William Forsythe

Licht / Lighting
Tanja Bühl

Kostüme / Costumes
*Dorothee Merg,
William Forsythe*

Tänzer*innen des /
Dancers of the
Staatsballett Berlin

Musik vom Tonträger /
Recorded Music

Spieldauer / Duration 1:40
inklusive einer Pause /
including one intermission

24. | 29. | 31. Jan 2025
27. Feb 2025
6. | 12. März / Mar 2025
2. | 10. | 18. | 25. Apr 2025

Deutsche Oper Berlin

***Sonder
veranstaltungen
Specials***

Ballettwoche Ballet Week

**25. Mai / May –
1. Jun 2025**

Sieben Tage Ballett en suite! Im Frühsommer lädt das Staatsballett zu einem prall gefüllten Programm in zwei Berliner Opernhäuser ein. Mit festlichen Gala-Vorstellungen, Highlights aus dem aktuellen Repertoire, einer Special Edition des Ballettgesprächs, Workshops sowie Talks und Austausch mit den Künstler*innen bietet die Ballettwoche eine Gelegenheit, tief in die Welt des professionellen Tanzes einzutauchen.

Und sie lohnt sich besonders mit dem TanzTicket: Die Saisonkarte 25/26 ist bereits zur Ballettwoche erhältlich, also zwei Monate vor Beginn der neuen Spielzeit, und ermöglicht 20% Rabatt auf alle Vorstellungen.

Seven days of ballet en suite! In early summer, the Staatsballett invites you to a packed programme in two Berlin opera houses. With festive gala performances, highlights from the current repertoire, a special edition of Ballet Talk, workshops, as well as talks and exchanges with the artists, the Ballet Week offers an opportunity to immerse deeply into the world of professional dance.

And it is especially worthwhile with the TanzTicket: the season pass for 25/26 is already available at the Ballet Week, two months before the start of the new season, and offers a 20% discount on all performances.

25. Mai / May
26. Mai / May
27. Mai / May
28. Mai / May
29. Mai / May
30. Mai / May
31. Mai / May
1. Jun
1. Jun

TanzTanz Spezial
TiK Workshop
Forum
Ein Sommernachtstraum
Winterreise
2 Chapters Love
Ballett Gala
Ballettgespräch Special Edition
Ballett Gala

Staatsballett Berlin, Studio
Staatsballett Berlin, Studio
Deutsche Oper Berlin, Rangfoyer
Deutsche Oper Berlin
Staatsoper Unter den Linden
Staatsoper Unter den Linden
Staatsoper Unter den Linden
Staatsoper Unter den Linden, Apollosaal
Staatsoper Unter den Linden



Zu Gast
Guest Performance
**Nederlands Dans Theater
 & Complicité**

Figures in Extinction [1.0]

Figures in Extinction [2.0]
– But then you come to the humans

Figures in Extinction [3.0] Kreation 2025

NEDERLANDS DANS THEATER

Ein Projekt von / a project by *Crystal Pite*
 und / and *Simon McBurney*

Das Nederlands Dans Theater (NDT) gastiert mit einem außergewöhnlichen Projekt am Staatsballett Berlin: *Figures in Extinction*, eine Trilogie über den Klimawandel, die die Choreographin Crystal Pite und der Theatermacher Simon McBurney über mehrere Jahre am NDT erarbeiten.

«Wir leben in einem Zeitalter des Aussterbens. Können wir jemals hoffen, dem, was wir verlieren, einen Namen zu geben? Was bedeutet es, Zeuge jener Gewalt zu sein, bei der wir sowohl Täter als auch Opfer sind?» Die beiden weltberühmten Künstler*innen haben auf allen Kontinenten erforscht, was sie bewegt und Ideen ausgetauscht: Wie kann man über Ängste und vorsichtige Hoffnungen für die Zeit, in der wir leben, nachdenken? Und wie können Künstler*innen angesichts des allseitigen Untergangs sinnvoll kreativ sein? Vom Nederlands Dans Theater und McBurneys Theatergruppe «Complicité» koproduziert, werden drei Werke präsentiert, die als Reaktion auf das jeweils vorherige zu verstehen sind und in vierjähriger Zusammenarbeit für das NDT1 entstehen.

Das erste Werk, *Figures in Extinction [1.0]*, wurde 2022 in Den Haag uraufgeführt und mit dem wichtigen niederländischen «Zwaan» Preis als die beeindruckendste Tanzproduktion ausgezeichnet. Das zweite Werk, im Februar 2024 uraufgeführt, ist eine eindringliche Auseinandersetzung mit dem menschlichen Bedürfnis nach Verbindung in einer trennenden Welt. In *Figures in Extinction [2.0] - But then you come to the humans* ertönt aus dem

The Nederlands Dans Theater (NDT) is making a guest appearance at the Staatsballett Berlin with an extraordinary project: *Figures in Extinction*, a trilogy about climate change that choreographer Crystal Pite and director Simon McBurney are developing over several years at the NDT.

«We are living in an age of extinction. Can we ever hope to give a name to what we are losing? What does it mean to bear witness to a violence in which we are both perpetrators and victims?» Across continents, these world-renowned artists have exchanged ideas reflecting on their fears and cautious hopes for the age we are living in, and how artists can meaningfully create in the face of mass destruction. Now NDT and McBurney's company «Complicité» present a major new collaboration that has seen these artists work together over four years to create three new works for NDT 1, each developed in response to the last.

The first work, *Figures in Extinction [1.0]* premiered in The Hague in 2022 and was awarded the «Zwaan» (Swan) for the most impressive dance production in 2022. The second work, premiered in February 2024, is a searing examination of our need for connection in a separated world. In *Figures in Extinction [2.0] - But then you come to the humans*, a complex scientific text sounds from off-screen, warning us not to neglect our empathic right brain in favour of the data-processing left. The third and final piece will continue this cross-disciplinary exchange, premiering in the UK in February 2025, and offering a spark in the darkness as to where we might go.





Off ein komplexer wissenschaftlicher Text, in dem der Neuroforscher und Psychater Iain McGilchrist davor warnt, unsere empathiefähige rechte Hirnhälfte gegenüber der datenverarbeitenden linken zu vernachlässigen. Das dritte und letzte Stück, das im Februar 2025 in Großbritannien zur Premiere gelangt, wird diesen interdisziplinären Austausch fortsetzen mit der Absicht, einen Funken Licht in die Dunkelheit zu bringen, in die wir gehen könnten.

Das Nederlands Dans Theater, 1959 gegründet, ist eine international führende zeitgenössische Kompanie, die sich der Entwicklung und Schöpfung neuer Tanzwerke widmet.

«Complicité» ist eine internationale Tourneetheatergruppe mit Sitz in London unter der Leitung des künstlerischen Leiters und Mitbegründers Simon McBurney. Der Truppe (1983 gegründet und weltweit mit wichtigen Preisen ausgezeichnet) geht es darum, die menschliche Verbindung zu stärken und dabei die Komplizenschaft zwischen Darsteller*innen und Publikum zu nutzen, die den Kern des Theatererlebnisses ausmacht. Diesem kollektiven Akt der Vorstellungskraft können die unterschiedlichen Disziplinen Theater, Oper, Film, Radio, Installation, Veröffentlichung und partizipative Kunst gleichermaßen dienen.

4. | 5. | 6. (2x) Jul 2025

Deutsche Oper Berlin

Founded in 1959, Nederlands Dans Theater (NDT) is a leading international contemporary dance company dedicated to the research and creation of new work.

Complicité is an international touring theatre company based in London led by Artistic Director and co-founder, Simon McBurney. «Complicité» creates work that strengthens human interconnection, using the complicity between performer and audience that is at the heart of the theatrical experience. «Complicité» works across art forms, believing theatre, opera, film, radio, installation, publication and participatory arts can all be sites for the collective act of imagination.

Eine Koproduktion von Nederlands Dans Theater und Complicité.

Ein Abend im Auftrag von Factory International. Koproduziert von Parkstad Limburg Theatres Heerlen & Montpellier Danse

A co-production of Nederlands Dans Theater and Complicité. An evening commissioned by Factory International. Co-produced by Parkstad Limburg Theatres Heerlen & Montpellier Danse

Tänzer*innen des Dancers of Nederlands Dans Theater

Musik vom Tonträger / Recorded Music

Zu Gast
Guest Performance
**Staatliche
Ballett- und
Artistikschule
Berlin**

Es ist seit Jahrzehnten Tradition, dass die Schüler*innen der Staatlichen Ballett- und Artistikschule Berlin alljährlich auf den Bühnen der Berliner Opernhäuser die Ergebnisse der Ausbildungsarbeit in einer festlichen Gala präsentieren. Von den Kleinsten bis zu den Absolvent*innen sind die Schülerinnen und Schüler in ein Programm eingebunden, das Zeitgeist, Facettenreichtum und Vielseitigkeit der professionellen Tanzausbildung dokumentiert und das die heranwachsenden Künstler*innen gleichzeitig herausfordert. Sie werden zeigen, was sie zu leisten imstande sind und dabei ihre Vorfreude auf einen einzigartigen Beruf zum Ausdruck bringen.

For decades, it has been a tradition for the students of the Staatliche Ballett- und Artistikschule to annually present the results of their training in a festive gala on the stages of the Berlin opera houses. From the youngest to the graduates, the students are involved in a programme that documents the spirit of the times, diversity, and versatility of professional dance training, while challenging the emerging artists. They will demonstrate what they are capable of achieving and express their excitement for a unique profession.

25. | 29. Jun 2025

Deutsche Oper Berlin

Schüler*innen und Studierende der / students of Staatlichen Ballett- und Artistikschule Berlin

Musik vom Tonträger / Recorded music

***Gespräch
und Diskurs
Conversations***

Premierengespräch

Premiere Talk

Vor der Premiere im Gespräch
Talk before the premiere

Die Gelegenheit ist günstig und kehrt nicht wieder: An einem Sonntagvormittag vor dem großen Ereignis der Premiere oder den Uraufführungen begrüßen Intendant Christian Spuck und Dramaturgin Katja Wiegand zum Premierengespräch. Das klassische Format ermöglicht einmalige Einsichten in die neuen Produktionen, die sich häufig nur im persönlichen Austausch mit den Künstler*innen des Teams eröffnen. Es gibt Gelegenheit, die Stimmung zu erspüren, von der die aufregenden Tage vor jeder Ballettpremiere geprägt sind.

On a Sunday morning before the big event of the premiere, Artistic Director Christian Spuck and Dramaturge Katja Wiegand welcome you to the premiere talk. This classic format offers unique insights into the new productions, which often only unfold in personal exchanges with the artists of the team. There is an opportunity to sense the atmosphere that characterizes the exciting days before every ballet premiere.

Minus 16
13.10.24
Deutsche Oper Berlin
→ Parkettfoyer

Ein Sommernachtstraum
9.2.25
Deutsche Oper Berlin
→ Parkettfoyer

Winterreise
27.4.25
Staatsoper
Unter den Linden
→ Apollosaal

Gods and Dogs
15.6.25
Staatsoper
Unter den Linden
→ Apollosaal

11:00

Ballettgespräch

Ballet Talk

Künstler*innen und Gäste des Staatsballetts Berlin im Gespräch
Artists and guests of the Staatsballett Berlin in conversation

Im stimmungsvollen Ambiente des Apollosaals der Staatsoper Unter den Linden lädt das Staatsballett Berlin an vier Sonntagvormittagen zum Gespräch ein. Moderiert von Intendant Christian Spuck und Dramaturgin Katja Wiegand erzählen Ensemblemitglieder, Choreograph*innen, Kostümbildner*innen und andere Mitwirkende in entspannter Atmosphäre von ihrer Arbeit und den Geheimnissen ihrer Kunst. Mit viel Zeit für tiefe und persönliche Einblicke in das Leben und den Alltag der Künstler*innen sind gute Unterhaltung und ganz besondere Begegnungen abseits der großen Bühne garantiert.

In the atmospheric setting of the Apollosaal at the Staatsoper Unter den Linden, the Staatsballett Berlin invites you to join them for conversations on four Sunday mornings. Moderated by the artistic director Christian Spuck and the dramaturg Katja Wiegand, ensemble members, choreographers, costume designers, and other participants share their work and the secrets of their art in a relaxed atmosphere. With plenty of time for deep and personal insights into the lives and everyday experiences of the artists, good entertainment and very special encounters away from the main stage are guaranteed.

3.11.24
2.2.25
23.3.25
1.6.25

Staatsoper
Unter den Linden
→ Apollosaal

11:00

Forum

Diskussionsveranstaltung zu gesellschaftspolitischen
Themen rund um Tanz und Ballett
Event series discussing socio-political topics related to dance and ballet
von / by *Dr. Mariama Diagne*

Tanz ist überall und allgegenwärtig, es gibt keine Kultur, kein Land, keine Gemeinschaft, in der nicht getanzt wird. Die Geschichte des Bühnentanzes steht bis zum Ende des 19. Jahrhunderts vor allem im Zeichen des klassischen Balletts. Seitdem hat sich die Gesellschaft in allen Bereichen radikal verändert und auch die Entwicklung der Kunstform Tanz ist in stetigem Wandel. Traditionspflege einerseits, Neudeutung und Weiterentwicklung des Repertoires andererseits schließen sich nicht aus. Das Staatsballett Berlin als Institution des klassischen Balletts sieht es als seine Aufgabe, die Tradition zu hinterfragen und neu zu bewerten.

Den wesentlichen Themen rund um Tanz und Ballett im Spiegel unserer heutigen Gesellschaft möchten wir in dieser Gesprächsreihe ein Forum geben und diese mit unseren Gästen aus der Tanzwissenschaft, aus anderen Kulturbereichen und mit dem Publikum diskutieren.

Konzeption und Moderation: Dr. Mariama Diagne.

Dance is everywhere and ever-present: no culture, country or community exists without it. Until the end of the 19th century, the history of stage dance was mainly dominated by classical ballet. Since then, society has changed radically, and dance as an art form mirrors this continuous development. Cherishing traditions on the one hand and reinterpreting and developing the repertoire on the other are not mutually exclusive goals. Precisely because we are a classical ballet institution, we see it as our task to question and reassess traditions. In this series of talks, we create a forum tackling key topics relating to dance and ballet as they are reflected in today's society. A variety of guests from the fields of dance studies, other cultural sectors and the audience are invited to discuss these issues.

Concept and moderation: Dr. Mariama Diagne.

12.11.24 19:00
14.1.25 Deutsche Oper Berlin
27.5.25 → Rangfoyer

Einführungen

Introductions

Zur Einstimmung auf den Ballettabend lädt die Dramaturgie des Staatsballetts an allen Aufführungsterminen 45 Minuten vor Beginn zur Einführung ins Foyer ein. Das Staatsballett Berlin freut sich, die Partnerschaft mit dem Studiengang Tanzwissenschaften der Freien Universität Berlin auch in dieser Spielzeit beizubehalten. Studierende bereiten unter Betreuung von Prof. Lucia Ruprecht, neue Leiterin des Studiengangs an der Freien Universität Berlin, und der Dramaturgie des Staatsballetts ihre eigenen Einführungstexte über die Werke vor. Mit einer Verbindung von theoretischem Wissen und praktischer Erfahrung informieren sie über Musik, Handlung, Choreographie, Entstehung und Interpretation der Werke.

To get in the mood for the ballet evening, the Staatsballett's dramaturgy department invites you to an introduction in the foyer on all performance dates 45 minutes before curtain. The Staatsballett Berlin is delighted to continue its partnership with the dance studies master at the Freie Universität Berlin. Under the supervision of Prof. Lucia Ruprecht, the new head of the studies programme at Freie Universität Berlin, and the Staatsballett's dramaturgy department, students will prepare their own introductions about the works. Combining theoretical knowledge and practical experience, they provide information about the music, plot, choreography, creation and interpretation of the works.

Deutsche Oper Berlin
→ Rangfoyer

Staatsoper Unter den
Linden
→ Apollosaal

Backstage

Training zum Zuschauen Ballet Class Up Close

Das Staatsballett Berlin trainiert auf der großen Bühne
The Staatsballett Berlin takes a class on stage

Selten hat das Publikum die Möglichkeit, die Tänzer*innen des Staatsballetts Berlin beim Training zu erleben. Das beliebte Format *Training zum Zuschauen* bietet genau das: Auf der großen Bühne der Staatsoper öffnet sich der Vorhang für einen Ausschnitt aus der täglichen Arbeit, die sonst nur im Verborgenen geschieht. Was die Tänzerinnen und Tänzer allmorgendlich, tagein tagaus, im Ballettsaal praktizieren, um sich auf Proben und Aufführungen vorzubereiten, ist zugleich die notwendige Grundlage der Kunst, die sie so meisterhaft beherrschen. Was auf der Bühne leicht und schwerelos aussieht, erfordert harte Arbeit und unerbittliche Disziplin. Genau darin liegt die Faszination, die das Publikum immer wieder neu begeistert.

Rarely does the audience have the opportunity to witness the dancers of the Staatsballett Berlin during their training. The popular format *Ballet Class Up Close* offers just that: On the grand stage of the Staatsoper, the curtain opens to reveal a glimpse of the daily work that usually occurs behind closed doors. What the dancers practice every morning, day in and day out, in the ballet studio to prepare for rehearsals and performances is also the necessary foundation of the art they master so skilfully. What appears effortless and weightless on stage requires hard work and relentless discipline. It is precisely this fascination that continually captivates the audience anew.

17.11.24
15:00

Staatsoper Unter den Linden

Tänzer*innen
Ballettmeister*innen
und Pianist*innen des
Dancers, Ballet masters
and Pianists of
Staatsballett Berlin

Eröffnungsfest Season Opening Festivities

Bühnenprobe in der Deutschen Oper Berlin
Stage rehearsal at the Deutsche Oper Berlin

An einem spätsommerlichen Wochenende öffnet die Deutsche Oper Berlin ihre Pforten, um die neue Saison zu feiern, gemeinsam mit allen Mitarbeitenden aus Chor und Orchester, Bühne, Kostüm und Maske und mit neugierigen Besucher*innen jeden Alters. Ob Opern- und Ballettkenner*in oder Neuling, das Programm der beliebten Eröffnungsfeste bietet für alle spannende Blicke hinter die Kulissen, Informationen rund um Premierien und Proben, viel Musik zum Hören oder Selbermachen – und natürlich Ballett! Die Tänzer*innen des Staatsballetts zeigen beim Eröffnungsfest der Deutschen Oper eine Bühnenprobe von Christian Spucks Choreographie *Bovary*, um die Zuschauer*innen an ihrer täglichen Arbeit teilhaben zu lassen. Der Eintritt ist frei.

On a late summer weekend, the Deutsche Oper Berlin opens its doors to celebrate the new season, together with all employees from the choir and orchestra, stage, costume and makeup departments, and with curious visitors of all ages. Whether an opera or ballet enthusiast or a newcomer, the program of the popular opening festivals offers exciting insights behind the scenes, information about premieres and rehearsals, plenty of music to listen to or participate in – and of course, ballet! The dancers of the Staatsballett present a stage rehearsal of *Bovary* by Christian Spuck, in order to let the audience participate in their daily work. Admission is free.

31.8.24

Deutsche Oper Berlin, Bühnenprobe / Stage rehearsal *Bovary*

Kompanie
Company

**Staatsballett
Berlin.
Eine Kompanie,
drei
Opernhäuser.
One ballet
company,
three opera
houses.**

Das Staatsballett Berlin ist mit 80 Tänzer*innen aus fast 30 Nationen die größte Ballettkompanie Deutschlands – und die einzige, die ihr vielseitiges Repertoire auf drei Opernbühnen der Stadt zeigt: der Deutschen Oper Berlin, der Komischen Oper Berlin und der Staatsoper Unter den Linden. Gegründet 2004 durch einen Zusammenschluss der früheren Ballettensembles dieser drei Opernhäuser, ist das Staatsballett eine eigenständige Institution unter dem Dach der Stiftung Oper in Berlin.

Gründungsintendant im Jahr 2004 war Vladimir Malakhov, einer der herausragenden Tänzer seiner Generation. Er brachte bis 2014 ein abwechslungsreiches Repertoire auf die Bühne, geprägt von zahlreichen Neuschöpfungen, der Wiederentdeckung von Raritäten aus dem Ballettrepertoire und dem Engagement herausragender Tänzerpersönlichkeiten, die er an Berlin zu binden verstand. Werke von Maurice Béjart oder George Balanchine prägten den Spielplan genauso wie Kreationen von Mauro Bigonzetti oder Angelin Preljocaj, seinerzeit Protagonisten einer choreographischen Avantgarde.

Als Choreograph weltweit gefragt war auch der Spanier Nacho Duato, Intendant des Staatsballetts von 2014 bis 2018. Mit seiner sehr persönlichen, sensibel-introvertierten Bewegungssprache prägten seine eigenen Werke den Spielplan, neben Werken von Jiří Kylián, seinem Mentor und Lehrmeister, oder Ohad Naharin.

In der Ko-Intendanz von Johannes Öhman und Sasha Waltz, Berliner Protagonistin des zeitgenössischen Tanzes, konnten neue choreographische Arbeitsweisen erprobt werden. Persönlichkeiten wie Alexander Ekman, Alexei Ratmansky oder Richard Siegal erarbeiteten Neuschöpfungen mit der Kompanie, jeweils mit anderem Ansatz.

Während der kommissarischen Intendanz von Dr. Christiane Theobald kamen neben Werken von Pina Bausch und Mats Ek auch Arbeiten einer jüngeren Generation wie David Dawson zur Aufführung. Darüber hinaus suchten verschiedene Rahmenprogramm-Formate den multiperspektivischen Dialog und eine verstärkte Einbindung des Publikums.

Seit Beginn der Spielzeit 2023/24 ist Christian Spuck Intendant des Staatsballetts Berlin. Unter seiner Leitung ist das Programm geprägt von vielfältigen Neukreationen namhafter Choreograph*innen unserer Zeit und der Pflege des klassischen Ballettrepertoires.

The Staatsballett Berlin, with 80 dancers from 30 nations, is the largest ballet company in Germany – and the only one that showcases its versatile repertoire on three opera stages in the city: the Deutsche Oper Berlin, the Komische Oper Berlin, and the Staatsoper Unter den Linden. Founded in 2004 through a merger of the former ballet ensembles of these three opera houses, the Staatsballett is an independent institution under the umbrella of the Stiftung Oper in Berlin (Foundation Opera in Berlin).

The founding artistic director in 2004 was Vladimir Malakhov, one of the outstanding dancers of his generation. Until 2014, he brought a diverse repertoire to the stage, characterized by numerous new creations, the rediscovery of rarities from the ballet repertoire, and the engagement of outstanding dancer personalities whom he managed to attract to Berlin. Works by Maurice Béjart or George Balanchine shaped the repertoire as much as creations by Mauro Bigonzetti or Angelin Preljocaj, protagonists of a choreographic avant-garde at the time. Spanish Nacho Duato, also in demand worldwide as a choreographer, was artistic director of the Staatsballett from 2014 to 2018. With his very personal, sensitive-introverted movement language, his own works shaped the repertoire alongside works by Jiří Kylián, his mentor and teacher, or Ohad Naharin.

Under the co-directorship of Johannes Öhman and Sasha Waltz, a leading figure in contemporary dance in Berlin, new choreographic working methods could be tested. Personalities such as Alexander Ekman, Alexei Ratmansky, or Richard Siegal created new works with the company, each with a different approach.

During the interim directorship of Dr Christiane Theobald, works by Pina Bausch and Mats Ek, as well as works by a younger generation like David Dawson, were performed. In addition, various framework program formats aim for multi-perspective dialogue and increased audience involvement.

Since the beginning of the 2023/24 season, Christian Spuck has been the Intendant of the Staatsballett Berlin. Under his direction, the program is characterized by diverse new creations by renowned choreographers of our time and the cultivation of the classical ballet repertoire.

Christian Spuck

Intendant

Artistic Director

Christian Spuck stammt aus Marburg und wurde an der John Cranko Schule in Stuttgart ausgebildet. Seine tänzerische Laufbahn begann er in Jan Lauwers' Needcompany und Anne Teresa de Keersmaekers Ensemble Rosas. 1995 wurde er Mitglied des Stuttgarter Balletts und war von 2001 bis 2012 Hauschoreograph der Kompanie. In Stuttgart kreierte er fünfzehn Uraufführungen, darunter die Handlungsballette *Lulu. Eine Monstretrogödie* nach Frank Wedekind, *Der Sandmann* und *Das Fräulein von S.* nach E.T.A. Hoffmann.

Darüber hinaus hat Christian Spuck mit zahlreichen namhaften Ballettkompanien in Europa und den USA gearbeitet. Für das Königliche Ballett Flandern entstand 2006 *The Return of Ulysses* als Gastspiel beim Edinburgh Festival, beim Norwegischen Nationalballett Oslo wurde *Woyzeck* nach Georg Büchner uraufgeführt. Das Ballett *Die Kinder* beim Aalto Ballett Essen wurde für den «Prix Benois de la Danse» nominiert, das ebenfalls in Essen uraufgeführte Ballett *Leonce und Lena* nach Georg Büchner wurde von den Grands Ballets Canadiens de Montréal, dem Charlotte Ballet, USA, dem Tschechischen Nationalballett Prag und vom Stuttgarter Ballett übernommen. Die Uraufführung von *Poppea//Poppea* für Gauthier Dance am Theaterhaus Stuttgart wurde 2010 von der Zeitschrift «Dance Europe» zu den zehn erfolgreichsten Tanzproduktionen weltweit gewählt sowie mit dem deutschen Theaterpreis «Der Faust 2011» und dem italienischen «Danza/Danza-Award» ausgezeichnet. Christian Spuck hat auch Opern inszeniert: Auf Glucks *Orphée et Euridice* an der Staatsoper Stuttgart folgten Verdis *Falstaff* am Staatstheater Wiesbaden sowie Berlioz' *La Damnation de Faust* und Wagners *Fliegender Holländer* an der Deutschen Oper Berlin.

Von 2012 bis 2023 war Christian Spuck Direktor des Balletts Zürich. Hier waren seine Choreographien *Romeo und Julia*, *Leonce und Lena*, *Woyzeck*, *Der Sandmann*, *Messa da Requiem* (als Koproduktion von Oper und Ballett Zürich), *Nussknacker und Mausekönig*, *Dornröschen* sowie *Monteverdi* zu sehen. Das 2014 in Zürich uraufgeführte Ballett *Anna Karenina* nach Lew Tolstoi wurde 2016 in Oslo und am Moskauer Stanislavski-Theater sowie 2017 vom Koreanischen Nationalballett in Seoul und vom Bayerischen Staatsballett ins Repertoire übernommen. 2018 hatte in Zürich Christian Spucks Ballett *Winterreise* Premiere, für das er mit

Christian Spuck comes from Marburg and was trained at the John Cranko School in Stuttgart. He began his dance career with Jan Lauwers' Needcompany and Anne Teresa de Keersmaeker's Ensemble Rosas. In 1995 he became a member of the Stuttgart Ballet and served as the company's resident choreographer from 2001 to 2012. In Stuttgart he created fifteen world premieres, including the story ballet *Lulu. Eine Monstretrogödie* after Frank Wedekind, *Der Sandmann* and *Das Fräulein von S.* after E.T.A. Hoffmann.

Christian Spuck has also worked with numerous renowned ballet companies in Europe and the USA. *The Return of Ulysses*, a guest performance at the Edinburgh Festival, was created for the Royal Ballet of Flanders, and *Woyzeck*, after Georg Büchner, was premiered at the Norwegian National Ballet Oslo. The ballet *Die Kinder*, premiered at the Aalto Ballett Theater Essen, was nominated for the «Prix Benois de la Danse». His ballet *Leonce und Lena*, also after Georg Büchner, likewise premiered in Essen and subsequently was taken over by the Grands Ballets Canadiens de Montreal, the Czech National Ballet in Prague and the Stuttgart Ballet. The world premiere of *Poppea//Poppea* for Gauthier Dance at the Theaterhaus Stuttgart was voted one of the ten most successful dance productions worldwide by the magazine Dance Europe in 2010 and was awarded the German Theatre Prize *DER FAUST* in 2011 as well as the Italian *Danza/Danza Award*. Christian Spuck is also active in the field of opera. Gluck's *Orphée et Euridice* at the Staatsoper Stuttgart (2009) was followed by Verdi's *Falstaff* at the Staatstheater Wiesbaden (2010), Berlioz's *La Damnation de Faust* (2014) and Wagner's *Der fliegende Holländer* (2017) at the Deutsche Oper Berlin. His ballet *Orlando* premiered at the Bolshoi theatre in Moscow in 2021.

From 2012 to 2023, Christian Spuck was director of Ballett Zürich. His choreographies *Romeo und Julia*, *Leonce und Lena*, *Woyzeck*, *Der Sandmann*, *Messa da Requiem* (a co-production of the Oper and Ballett Zürich), *Nussknacker und Mausekönig*, *Dornröschen* and *Monteverdi* have been shown there. The ballet *Anna Karenina* after Lew Tolstoy, which premiered in Zurich in 2014, was taken over by the Norwegian National Ballet Oslo and the Stanislavski Theatre in Moscow in 2016, as well as by the Korean National Ballet in Seoul, and the Bavarian State Ballet in 2017. For *Winterreise*, which premiered in October 2018 in Zurich, he was awarded with the «Prix Benois de la Danse 2019». In autumn 2019, he staged *Das*

dem «Prix Benois de la Danse 2019» ausgezeichnet wurde. Helmut Lachenmanns *Das Mädchen mit den Schwefelhölzern* wurde 2019 als «Produktion des Jahres» durch die Zeitschrift «tanz» geehrt und das Ballett Zürich als «Kompanie des Jahres». Für das Moskauer Bolschoi Theater kreierte er 2021 sein Ballett *Orlando* nach Virginia Woolf. Christian Spucks *Messa da Requiem* wurde nicht nur zum Adelaide Festival nach Australien eingeladen, sondern auch vom Het Nationale Oper & Ballet Amsterdam, vom Finnischen Nationalballett Helsinki und vom Staatsballett Berlin in den Spielplan übernommen. Das Ballett Zürich wurde 2022 von der Zeitschrift «tanz» als «Glanzlicht des Jahres» ausgezeichnet.

Seit der Saison 2023/24 ist Christian Spuck Intendant des Staatsballetts Berlin und kreierte in seiner ersten Spielzeit das Tanzstück *Bovary*.

Mädchen mit den Schwefelhölzern (*The Little Match Girl*) by Helmut Lachenmann with Ballett Zürich, which was awarded «Production of the Year» by German magazine *tanz*. In 2022, Ballett Zürich was named «Highlight of the Year» by the magazine «tanz».

Since the 2023/24 season, Christian Spuck is the artistic director of the Staatsballett Berlin and created the dance piece *Bovary* in his first season.

Tänzer*innen

Dancers

Erste Solotänzer*innen

Principals

*Weronika Frodyma / Martin ten Kortenaar / Haruka Sassa /
David Soares / Iana Salenko ^{Principal Guest} / Polina Semionova ^{Principal Guest}*

Solotänzer*innen

Soloists

*Alexandre Cagnat / Jan Casier / Aurora Dickie /
Matthew Knight / Meiri Maeda / Danielle Muir /
Murilo de Oliveira / Alexei Orlenco / Rafaëlle Queiroz /
Kalle Wigle / Michelle Willems*

Demi-Solotänzer*innen

Demi-soloists

*Cohen Aitchison-Dugas / Emma Antrobus /
Alexander Bird / Maria Boumpouli / Bruna Cantanhede /
Marina Duarte / Mark Geilings / Gregor Glocke / Julia Golitsina /
Sarah Hees-Hochster / Shaked Heller / Cameron Hunter /
Cécile Kaltenbach / Marina Kanno / Andrea Marino /
Ross Martinson / Fiona McGee / Leroy Mokgatle /
Loïck Pireaux / Vera Segova /
Alizée Sicre / Clotilde Tran / Dominic Whitbrook*

Gruppentänzer*innen

Corps de ballet

*Alexander Abdukarimov / Liza Avsajanishvili /
Jessica Beardsell / Yoko Callegari / Chloe Capulong /
Filipa Cavaco / Gustavo Chalub / Grégoire Duchevet / Timothy Dutton /
Suren Grigorian / Achille De Groeve / Désirée Guler /
Tyler Gurfein / Wolf Hoeyberghs / Théo Just /
Mari Kawanishi / Vivian Assal Koohnavard / Anna Liening /
Sacha Males / Yuka Matsumoto / Jordan Mullin /
Minori Nakashima / Filippo Pagani / Blanka Paldi / Giovanni Princic /
Alicia Ruben / Tabatha Rumeur / Eloïse Sacilotto /
George Susman / Erick Swolkin / Anthony Tette /
Lewis Turner / Olmo Verbeeck Martínez /
Pauline Voisard / Wei Wang / Inara Wheeler /
Dominik White Slavkovský*

Charakterfach

Acting roles

Martina Böckmann / Elinor Jagodnik

Ballettmeister*innen

Ballet masters

*Christine Camillo / Eva Dewaele / Fabio Palombo /
Nadja Saidakova / Barbara Schroeder / Yannick Sempey /
Alexandre Simões / Korina Stolz-Franke ^{Choreologin}*

Pianist*innen

Pianists

*Nodira Burchanowa / Da Yun Choi /
Peter Hartwig / Xiaoqiong Luptak Huang /
Başak Dilara Lakatos / Alina Pronina*

Intendanz / Artistic Direction

Intendant / Artistic Director
Christian Spuck

Künstlerische Betriebsleitung und Referent des Intendanten /
Head of Artistic Operations and Advisor to the Artistic Director
Michael Banzhaf

Assistentin der Intendanz /
Assistant to the Artistic Direction
Elke Tismar

Geschäftsführung / Managing Direction

Geschäftsführerin / Managing Director
Jenny Mahr

Referentin der Geschäftsführerin /
Advisor to the Managing Director
Alexandra van Veldhoven

Gastverträge und Controlling /
Guest Contracts and Controlling
Astrid Göttert

Assistentin der Geschäftsführerin und Ballettsekretariat /
Assistant to the Managing Director and Company Office
Anna-Isabel Steffens

Dramaturgie / Dramaturgy

Dramaturgie / Dramaturgy
Katja Wiegand

Dramaturgie und Dokumentation /
Dramaturgy and Documentation
Annegret Gertz

Produktion / Production

Produktionsleitung / Production Manager
Tobias Fischer

Technische Produktionsleitung und Koordination /
Technical Production Manager and Coordinator
Mathias Hofmann

Künstlerisches Betriebsbüro - Leitung /
Head of Artistic Operations Office
Beatrice Knop

Künstlerisches Betriebsbüro / Artistic Operations Office
Tomas Karlborg

Ballettinspektor / Ballet Inspector
Oliver Wulff

Artist in Residence

Marcos Morau

Marketing, Kommunikation und Sponsoring
Marketing, Communication and Sponsoring

Leiterin Marketing, Kommunikation und Sponsoring
Head of Marketing, Communication and Sponsoring
Maren Dey

Pressesprecherin / Press Officer
Corinna Erlebach

Online Kommunikation / Online Communication
Michael Hoh

Ticketing und Besucherservice /
Ticketing and Visitor Services
Doris Wedel

Sponsoring & Fundraising
Irmtraud Ilmer

Tanz ist KLASSE! Education Programm
Tanz ist KLASSE! Education Programme

Leitung / Management
Alexandra van Veldhoven

Planung und Projektleitung /
Planning and Project Management
Henriette Köpke

Tanzpädagogin, Darstellerin Kleines Fach, Charaktersolistin/
Dance Educator, Acting Character and Character Soloist
Elinor Jagodnik

Tanzpädagogin, PDTD / Dance Educator
Kathlyn Pope

Tanzpädagogin, Tanztherapeutin BTd, Charaktersolistin /
Dance Educator, Dance Therapist and Character Soloist
Bettina Thiel

Tanzpädagoge / Dance Educator
Stefan Witzel

Ehrenmitglieder des Staatsballetts Berlin
Honorary Members of the Staatsballett Berlin
Charlotte Butler
Monika Lubitz
Dr. Christiane Theobald

Programm zur Unterstützung von
Tänzer*innen bei der Leistungsverbesserung
und Verletzungsprävention
Performance enhancement
and injury prevention scheme

Honorarkräfte / Honorary Staff

Verbesserung der Leistung
und Verletzungsprophylaxe /
Improve Performance and Injury Prevention
Anneli Chasemore M.Sc, PDTC
Soraya Bruno MAe, PDPTC

Konditionstraining / Condition training
Mehmet Yumak

Physiotherapie / Physiotherapy
Bodo Vopel
Lukas Hinds-Johnson
Christian Laue

Freunde und Förderer
des Staatsballetts Berlin e.V.
Friends and Supporters
of the Staatsballett Berlin

Vorstandsvorsitzende /
Chairwoman of the Board
Vera Gäde-Butzlaff

stv. Vorstandsvorsitzender /
Deputy Chairman of the Board
Dr. med. Gregor Wahl

Geschäftsführer / Managing Director
Klaus Wowereit

Schatzmeisterin / Treasurer
Corina Golze

Rechnungsprüferin / Auditor
Anett Keller

Rechnungsprüferin / Auditor
Anne Schwenk

Koordination / Coordination
Marianne Vincent

Stiftungsrat der Stiftung Oper in Berlin
Board of Trustees of the Berlin Opera Foundation

Senator für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt
des Landes Berlin, Stiftungsratsvorsitzender /
Senator for Culture and Social Cohesion of the State of Berlin,
Chairman of the Foundation Board
Joe Chialo

Finanzsenator des Landes Berlin /
Senator of Finance of the State of Berlin
Stefan Ewers

Vorsitzender des Personalrats der Stiftung Oper in Berlin /
Chairman of the Staff Council of the Berlin Opera Foundation
Rainer Döll

Intendant des Konzerthaus Dortmund
Rafael Graf von und zu Hoensbach

Mitglied in verschiedenen Aufsichtsräten /
Member of various Supervisory Boards
Vera Gäde-Butzlaff

Intendant der Kölner Philharmonie
Louwens Langevoort

Vorstand der Stiftung Oper in Berlin
Board of the Berlin Opera Foundation

Generaldirektor der Stiftung Oper in Berlin /
General Director of the Berlin Opera Foundation
Georg Vierthaler

Intendant der Deutschen Oper Berlin /
Artistic Director of the Deutsche Oper Berlin
Dietmar Schwarz

Geschäftsführender Direktor der Deutschen Oper Berlin /
Managing Director of the Deutsche Oper Berlin
Thomas Fehrle

Intendantin der Staatsoper Unter den Linden /
Artistic Director of the Staatsoper Unter den Linden
Elisabeth Sobotka

Geschäftsführender Direktor der Staatsoper Unter den Linden /
Managing Director of the Staatsoper Unter den Linden
Ronny Unganz

Intendantin und Geschäftsführende Direktorin der Komischen Oper Berlin /
Artistic and Managing Director of the Komische Oper Berlin
Susanne Moser

Intendant und Operndirektor der Komischen Oper Berlin /
Artistic and Opera Director of the Komische Oper Berlin
Philip Bröking

Intendant des Staatsballetts Berlin /
Artistic Director of the Staatsballett Berlin
Christian Spuck

Geschäftsführende Direktorin des Staatsballetts Berlin /
Managing Director of the Staatsballett Berlin
Jenny Mahr

Geschäftsführer des Bühnenservice und Stellv.
Generaldirektor der Stiftung Oper in Berlin /
Managing Director of the Stage Service and
Deputy General Director of the Berlin Opera Foundation
Rolf D. Suhl

Tanz ist
KLASSE!

Education
Programm

***Zusehen.
Mitmachen.
Erleben.***



Tanz ist KLASSE!

Das Education Programm des Staatsballetts Berlin
The Education Programme of the Staatsballett Berlin

Mit Beginn der Spielzeit 2024/25 stehen für das Education Programm große Änderungen bevor. 17 Jahre lang agierte *Tanz ist KLASSE!* als eigener Verein, hervorgegangen aus dem Erbe des Ballettdirektors der Deutschen Oper Berlin, Gert Reinholm. Voller Vorfreude und Stolz auf zukünftige Projekte freuen wir uns, das Education Programm nun als eigene Abteilung in das Staatsballett zu integrieren. Dass die Vermittlungsarbeit für das Staatsballett Berlin einen herausragenden Stellenwert besitzt zeigt alleine die Größe der Abteilung: Sieben Mitarbeiter*innen kümmern sich um die diversen Veranstaltungen, die auch Sie und Euch zukünftig für den Tanz begeistern sollen.

Tanz ist KLASSE! e.V. wurde im Jahr 2007 gegründet und erhielt den Auftrag vom damals noch jungen Staatsballett Berlin, die kulturelle Bildungs- und Vermittlungsarbeit zu leisten, was zu dieser Zeit wegweisend war. Im Laufe der vergangenen Jahre hat sich das Angebot der Education Abteilung kontinuierlich erweitert. Ob im Rahmen von Workshops, Vorstellungsvorbereitungen, Masterklassen, einem Bewegungslabor, Kursen, Feiern, Ferienveranstaltungen, ob mit oder ohne Vorerfahrung. Tanz ist allerdings nicht an einen Ort gebunden. So besuchen die Tanzpädagog*innen Elinor Jagodnik, Kathlyn Pope, Bettina Thiel und Stefan Witzel Kinder und Jugendliche auch in ihren Stadtteilen und in den Schulen, um dort die vielleicht noch unentdeckte Leidenschaft für den Tanz zu entfachen oder

With the start of the 2024/25 season, major changes are imminent for the Education Programme. For 17 years, *Tanz ist KLASSE!* operated as a separate association, emerging from the legacy of the ballet director of the Deutsche Oper Berlin, Gert Reinholm. Full of anticipation and pride for future projects, we are pleased that the Education Programme will be integrated into the Staatsballett Berlin as an own department. The significance of educational work for the Staatsballett Berlin is evidenced by the size of the department alone: Seven staff members are dedicated to various events that aim to inspire you and others for dance in the future.

Tanz ist KLASSE! e.V. was founded in 2007 and was commissioned by the then-young Staatsballett Berlin to conduct cultural education and outreach work, which was ground-breaking at the time. Over the years, the offerings of the Education Department have steadily expanded. Whether through workshops, performance preparations, masterclasses, a movement laboratory, courses, celebrations, holiday events, with or without prior experience, dance is not limited to one location. Therefore, the dance educators Elinor Jagodnik, Kathlyn Pope, Bettina Thiel and Stefan Witzel also visit children and teenagers in their neighbourhoods and schools to ignite perhaps still

einfach nur den Spaß an Bewegung daran zu vermitteln. Das Kinder- und Jugendprogramm bietet ihnen die Möglichkeit, den Tanz zu erkunden oder aber bereits bestehendes Wissen zu vertiefen.

Mit einem umfangreichen Angebot ermöglicht *Tanz ist KLASSE!* Schüler*innen und ihren Klassen, Kindern und ihren Familien, Jugendlichen und Projektgruppen einen ganz persönlichen Zugang zum Ballett zu finden. Ganz neu ab dieser Spielzeit ist ein Angebot für Senior*innen, die den Spaß am Tanz (wieder-) entdecken wollen. Es ist (K)nie zu spät!

Entdecken Sie auf den folgenden Seiten mehr und schauen Sie gerne vorbei.

undiscovered passion for dance or simply convey the joy of movement.

The children and youth program offers them the opportunity to explore dance or deepen existing knowledge.

With a comprehensive range of offerings, *Tanz ist KLASSE!* allows students and their classes, children and their families, teenagers and project groups to find a very personal access to ballet. Brand new this season is an offering for seniors who want to (re) discover the joy of dance. It's never too late!

Explore more on the following pages and feel free to stop by.

«Tanz sehen,
über Tanz
sprechen,
und selber
tanzen –
egal wie alt
du bist.»

Tanz ist KLASSE!

Das Programm The Programme

Regelmäßige Angebote Regular Offerings

Tägliche Workshops für Schulklassen und Kitas Daily Workshops for School Classes, and Daycares

ab 5 Jahren
from 5 years

Der tägliche Ablauf eines professionellen Tänzers oder einer professionellen Tänzerin ist geprägt von intensivem Training und Probenstunden, bevor eine Choreographie in vollkommener Perfektion auf die Bühne gebracht wird. Wie gestaltet sich ein solches Training? Wie fühlt es sich an, im Ballettsaal zu stehen, zu springen oder durch den Raum zu tanzen? In einem Vormittagsworkshop erhalten Schulklassen, Kitagruppen oder Projektgruppen Einblicke in diese Welt und die Möglichkeit, selbst erste Tanzschritte zu unternehmen. Die Tanzpädagog*innen öffnen die Türen für die Teilnehmer*innen, gewähren einen Blick hinter die Kulissen und unterstützen sie bei ihren ersten eigenen Tanzversuchen. Diese Workshops dienen auch der inhaltlichen Vorbereitung auf einen geplanten Besuch einer Aufführung. Der erste Kontakt mit dem Tanz wird für Kinder und Jugendliche dabei so reibungslos wie möglich gestaltet. Trotz anfänglicher Unsicherheit oder eventuell vorhandener Klischees betreten sie den Ballettsaal, um ihn nach zahlreichen Eindrücken und eigenen Bewegungserfahrungen mit einem positiven Gefühl, einem vertieften Verständnis und oft auch mit Begeisterung für den Tanz zu verlassen.

The daily routine of a professional dancer is characterized by intense training and rehearsal hours before a choreography is brought to the stage in utter perfection. What does such training look like? How does it feel to stand, jump, or dance through the room in a ballet studio? In a morning workshop, school classes, daycare groups, or project groups gain insights into this world and have the opportunity to take their first dance steps themselves. The dance educators open the doors for the participants, provide a glimpse behind the scenes, and support them in their first dance attempts. These workshops also serve as preparation for a planned visit to a performance. The first contact with dance is designed to be as smooth as possible for children and teenagers. Despite initial uncertainty or possibly existing stereotypes, they enter the ballet studio to leave it after numerous impressions and their own movement experiences with a positive feeling, a deepened understanding, and often with enthusiasm for dance.

Partnerschaften mit Schulen und Kitas Partnerships with Schools and Daycares

4 – 18 Jahre
4 – 18 years

Die Schüler*innen und Kitakinder wollen mehr, als nur einmal im Ballettsaal zu tanzen? Auch dafür hat *Tanz ist KLASSE!* die Lösung und unterhält Partnerschaften zu Berliner Schulen und Kitas. Unter professioneller Anleitung der Tanzpädagog*innen bewegen sich Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Klassenstufen wöchentlich im regulären Unterricht, tanzen miteinander, improvisieren oder erarbeiten eigene Tanzszenen. Im Rahmen von *TUSCH – Theater und Schule* besteht eine dreijährige Partnerschaft mit der Robert-Jungk-Oberschule inklusive eines Auftritts während des alljährlich stattfindenden TUSCH Festivals im Podewil.

Students and daycare children want more than just dancing in the ballet studio once? *Tanz ist KLASSE!* has the solution for that too and maintains partnerships with Berlin schools and daycares. Under the professional guidance of dance educators, children and teenagers of different grade levels move weekly in regular classes, dance with and for each other, improvise, or create their own dance scenes. As part of *TUSCH – Theater und Schule* (Theater and School), the association maintains a three-year partnership with Robert-Jungk-Oberschule including a performance during the annual TUSCH Festival at Podewil.

Kreativer Kindertanz / Ballettkurse Creative Children's Dance / Ballet Classes

ab 3 Jahren
from 3 years

Das Interesse am Tanzen wurde bereits geweckt? Für alle kleinen und größeren Kinder bietet *Tanz ist KLASSE!* ein fortlaufendes Kursangebot im Kreativen Kindertanz für kleine Tänzer*innen ab 3 Jahren an. Rhythmische und räumliche Spiele unterstützen die Kinder, sich mit ihrem Körper auszudrücken, zudem werden körperliche Fähigkeiten geschult und die Fantasie und Kreativität angeregt. Für Jungs im Kita- und Vorschulalter gibt es einen besonderen Kurs, in dem sie sich austoben und den Tanz spielerisch für sich entdecken können.

Already interested in dancing? For all young and older children, *Tanz ist KLASSE!* offers an ongoing course in creative children's dance for young dancers from 3 years. Rhythmic and spatial games help children to express themselves with their bodies, train their physical skills and stimulate their imagination and creativity. There is a special course for boys of nursery and pre-school age where they can let off steam and discover dance for themselves in a playful way.

Für Kinder ab 6 Jahren und Jugendliche bieten wir Ballettunterricht an, sowohl Vorballett-Kurse für Neueinsteiger*innen als auch weiterführende Kurse, die altersgerecht in die Technik des Balletts einführen.

We offer ballet lessons for children from the age of 6 and young people, both pre-ballet courses for beginners and advanced courses that introduce ballet technique in an age-appropriate way.

Auch ein fortlaufender Ballettkurs für Erwachsene wird angeboten.

We also offer an ongoing ballet course for adults.

Bewegungslabor OFF-Set Movement Lab OFF-Set

11 – 14 Jahre
11 – 14 years

Wie wäre es mit einer neuen Erfahrung? Das Bewegungslabor OFF-Set bietet Jugendlichen seit Anfang 2023 die Möglichkeit, sich einmal wöchentlich auf ein Tanzabenteuer einzulassen und ihre Fähigkeiten im Choreografieren zu entfalten. In einer inspirierenden Gemeinschaft von Gleichaltrigen können sie gemeinsam Tänze kreieren, Ideen austauschen, ein starkes Zusammengehörigkeitsgefühl entwickeln und dabei gleichzeitig ihren individuellen Ausdruck finden. Das Bewegungslabor bietet ihnen nicht nur eine kreative Plattform, sondern auch das nötige Handwerkszeug für ihre eigene gestalterische Arbeit.

How about a new experience? The OFF-Set movement lab has been offering young people the opportunity to embark on a weekly dance adventure and develop their choreography skills. In an inspiring community of peers, they can create dances together, exchange ideas, develop a strong sense of togetherness and find their individual expression at the same time. The movement lab not only offers them a creative platform, but also the necessary tools for their own creative work.

In Zusammenarbeit mit / Collaboration with Jugendclubring Berlin e.V. im Haus der Jugend Charlottenburg

3D Klassen – Discover, Discuss & Dance 3D Classes – Discover, Discuss & Dance

12 – 18 Jahre
12 – 18 years

Eine Ballettvorstellung ist das Glanzstück und das Ergebnis monatelanger Arbeit. Wie ist der Weg, bis die Choreographie entwickelt und weitergegeben ist, und wie fühlt es sich an, selbst zu tanzen? Für Schulklassen und Gruppen ab der 7. Klasse bieten wir an vier Terminen die Möglichkeit, eine Produktion zu begleiten und ganz genau hinzuschauen. Nach einem Kick-Off-Workshop beim Staatsballett Berlin besucht ein*e Tanzpädagog*in die Klasse an zwei Terminen in der Schule, um vor Ort tanzpädagogisch zu arbeiten und in eine spezielle Produktion einzuführen. Ein Vorstellungsbuch ist ebenfalls Bestandteil des Pakets, der im Anschluss an einem weiteren Termin in der Schule nachbereitet wird. Kosten pro Klasse: 300 Euro zzgl. 10 Euro p.P. für die Vorstellungstickets

A ballet performance is the showpiece and the result of months of work. What does it take to develop and pass on the choreography and how does it feel to dance yourself? On four dates, we offer school classes and groups from Year 7 upwards the opportunity to accompany a production and take a very close look. After a kick-off workshop at the Staatsballett Berlin, a dance educator visits the class on two dates at the school to work on dance education on site and introduce them to a special production. A performance visit is also part of the package, which is followed up with another appointment at the school. Cost per class: 300 euros plus 10 euros per person for the performance tickets

Bovary

Paket A: 18.9. | 25.9. | 9.10. | 16.10.
Paket B: 19.9. | 26.9. | 10.10. | 17.10.

Vorstellungsbuch / performance visit **26.9.**
Vorstellungsbuch / performance visit **26.9.**

Minus 16

Paket A: 14.10. | 6.11. | 13.11. | 28.11.
Paket B: 4.11. | 7.11. | 14.11. | 21.11.

Vorstellungsbuch / performance visit **21.11.**
Vorstellungsbuch / performance visit **7.11.**

William Forsythe

Paket A: 9.1. | 16.1. | 30.1. | 13.2.
Paket B: 15.1. | 22.1. | 29.1. | 12.2.
Paket C: 27.3. | 3.4. | 10.4. | 8.5.

Vorstellungsbuch / performance visit **29.1.**
Vorstellungsbuch / performance visit **29.1.**
Vorstellungsbuch / performance visit **10.4.**

Ein Sommernachtstraum

Paket A: 19.2. | 26.2. | 5.3. | 12.3.
Paket B: 20.9. | 27.2. | 6.3. | 13.3.
Paket C: 26.3. | 2.4. | 9.4. | 30.4.

Vorstellungsbuch / performance visit **10.3.**
Vorstellungsbuch / performance visit **10.3.**
Vorstellungsbuch / performance visit **30.3.**

Einmalige Workshops und Kurse One-off workshops and courses

Für Familien For Families

Familienworkshops Family Workshops

Ein Ballettbesuch in der Kindheit hinterlässt oft auch im Erwachsenenalter bleibende Eindrücke. Um Familien den Besuch von Ballettvorstellungen zu erleichtern, gibt es spezielle Familienvorstellungen mit besonderen Preisstrukturen beim Staatsballett Berlin. Das Einzigartige dabei ist, dass *Tanz ist KLASSE!* bei diesen Vorstellungen eine Einführung in die Inszenierung anbietet. In einem einstündigen Workshop erhalten die Teilnehmer*innen nicht nur Einblicke in die Handlung und wichtige Charaktere des Stücks, sondern erfahren auch mehr über die Entstehungsgeschichte. Darüber hinaus können sie selbst kurze Sequenzen zur Originalmusik tanzen. Dies erleichtert den Zugang zu einer Ballettvorstellung und bereitet den Besuch optimal vor.

Für Jugendliche, ob mit oder ohne begleitende Eltern, bietet unser Format *DiY – Dance it yourself* einen interaktiven Einführungsworkshop. Hier können die Teilnehmer*innen unter Gleichgesinnten durch eigenes Ausprobieren mehr über die Produktion erfahren.

Folgende Termine sind *Familienvorstellungen* mit vorbereitendem Workshop:

29.9.24	13:00	Familienworkshop
3.10.24	13:00	Familienworkshop
17.11.24	16:00	DiY-Workshop
29.11.24	17:30	DiY-Workshop
18.1.25	17:30	Familienworkshop
30.3.25	12:30	Familienworkshop
6.4.25	16:00	Familienworkshop
18.4.25	16:00	DiY-Workshop
17.5.25	17:30	Familienworkshop
13.7.25	17:30	DiY-Workshop

A visit to the ballet as a child often leaves lasting impressions in adulthood. To make it easier for families to attend ballet performances, the Staatsballett Berlin offers special family performances with special price structures. The unique thing about this is that *Tanz ist KLASSE!* offers an introduction to the production at these performances. In a one-hour workshop with the dance educators, the participants not only gain insights into the plot and important characters of the piece, but also learn more about the history of its creation. They can also dance short sequences to the original music themselves. This makes it easier to access a ballet performance and prepares them perfectly for the visit.

For young people, with or without accompanying parents, our *DiY – Dance it yourself* format offers an interactive introductory workshop. Here, participants can learn more about the production by trying it out for themselves among like-minded people.

The following dates are family performances with a preparatory workshop:

Giselle
Bovary
2 Chapters Love
Minus 16
Schwanensee
Ein Sommernachtstraum
Schwanensee
William Forsythe
Winterreise
Gods and Dogs

Eröffnungsfest Opening Festivity

Wer in die Angebote von *Tanz ist KLASSE!* reinschnuppern möchte oder mit dem Team in Kontakt treten und gleichzeitig auch noch einen Blick hinter die Kulissen eines Opernhauses werfen will, dem sei das Eröffnungsfest der Deutschen Oper Berlin wärmstens empfohlen. *Tanz ist KLASSE!* lädt zum Mittanzen ein!

If you would like to get a taste of what *Tanz ist KLASSE!* has to offer or get in touch with the team and at the same time take a look behind the scenes of the opera house, we warmly recommend the opening festivity of the Deutsche Oper Berlin. *Tanz ist KLASSE!* invites you to dance along!

31.8.24 Deutsche Oper Berlin

Familiennacht Family Night

Bereits zum dritten Mal beteiligt sich *Tanz ist KLASSE!* an der *Familiennacht*. Das Besondere: Genau dann, wenn die Türen der Ballettsäle normalerweise verschlossen werden, öffnen die Tanzpädagog*innen sie erneut, um mit den Besucher*innen zu tanzen, die ganze Nacht hindurch.

For the third time, *Tanz ist KLASSE!* is taking part in the *Family Night*. The special feature: Just when the doors of the ballet studios are normally closed, the dance educators open them again to dance with visitors all night long.

12.10.24 17:00–24:00 Staatsballett Berlin, Studios

Für Jugendliche und Erwachsene For Teenagers and Adults

TanzTanz Workshops

Die Workshopreihe *TanzTanz* ist bereits Tradition und eines der beliebtesten Angebote des Education Programms. Nur im Rahmen von *TanzTanz* haben Hobbytänzer*innen die Möglichkeit, in den Sälen des Staatsballetts zu trainieren. Unter der Leitung von Tanzpädagog*innen und Tänzer*innen des Staatsballetts Berlin erhalten sie ein professionelles Training, bevor sie Originalchoreographien aktueller Repertoirestücke einstudieren oder an eine aktuelle Produktion angelehnte eigene Choreographien entwickeln. Es finden parallel klassische und zeitgenössische Workshops statt, deren Ergebnisse sich die Teilnehmer*innen zum Abschluss gegenseitig präsentieren.

TanzTanz findet in der Spielzeit 2024/25 an folgenden Terminen statt:

22.9.24	11:00	Bovary und / and Giselle
1.12.24	11:00	2 Chapters Love und / and Schwanensee
16.3.25	11:00	Ein Sommernachtstraum und / and William Forsythe

TanzTanz Spezial

Im Rahmen von *TanzTanz Spezial* laden wir renommierte und etablierte Gastpädagog*innen ein, an einem oder mehreren Tagen eine Masterclass zu unterrichten. Damit öffnet sich das Education Programm auch neuen Bewegungssprachen, die es unter bestmöglicher Anleitung erproben will. *TanzTanz Spezial* richtet sich, je nach Angebot, an Hobby- oder professionelle Tänzer*innen. Für den Herbst 2024 sind Workshops zu Contemporary Flow und der Gaga-Technik geplant. Der erste *TanzTanz Spezial*-Termin findet am 27. Oktober statt, ein weiterer zu Beginn der Ballettwoche im Mai. Weitere Termine werden im Laufe der Spielzeit bekannt gegeben.

The *TanzTanz* workshop series is already a tradition and one of the most popular offers in the education programme. Only within the framework of *TanzTanz* do amateur dancers have the opportunity to train in the studios of the Staatsballett. Under the guidance of dance educators and dancers from the Staatsballett Berlin, they receive professional training before rehearsing original choreographies from current repertoire pieces or developing their own choreographies based on a current production. Classical and contemporary workshops are held in parallel, the results of which the participants present to each other at the end.

TanzTanz will take place on the following dates in the 2024/25 season:

27.10.24	11:00	<i>TanzTanz Spezial</i> mit / with Special Guest
25.5.25	11:00	<i>TanzTanz Spezial</i> mit / with Special Guest

Ferienkurse

Holiday Courses

Um auch in den Schulferien in Bewegung zu bleiben, bietet *Tanz ist KLASSE!* Kindern, Jugendlichen und Familien stets ein abwechslungsreiches Ferienangebot an. Ob klassisches Ballett oder Choreographienlabor, ob ein- oder mehrtägig, ob mit Eltern oder ohne – für jede Alters- und Kenntnisstufe gibt es ein Programm. Und auch der beliebte Kurs für Kinder mit kognitiven oder motorischen Einschränkungen wird wiederholt.

Die aktuellen Ferienangebote entnehmen Sie bitte dem Kalendarium online, unsere Highlights zum Beginn der Spielzeit:

Feriencamp

Holiday Camp

«Spielarten des Tanzes» / Types of dance
26. – 30.8.24, 9:30 – 16:30

In diesem fünftägigen Feriencamp lernen Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren, die bereits Vorkenntnisse im Ballett mitbringen, die Spielarten des Tanzes kennen. Der Vormittag ist dem klassischen Tanz vorbehalten, beginnend mit einem Training und der Einstudierung einer Ballettvariation. Am Nachmittag lernen die Teilnehmer*innen zeitgenössische Bewegungssprachen kennen, choreographieren selbst, beobachten die Kompanie beim Training oder erkunden Gewerke des Opernhauses. Am letzten Tag gibt es eine Abschlusspräsentation für die Familien.

Ort Ballettsäle des Staatsballetts Berlin in der Staatsoper Unter den Linden
Kosten 150 € für 5 Tage exkl. Verpflegung

To keep moving during the school holidays, *Tanz ist KLASSE!* always offers children, young people and families a varied range of vacation activities. Whether classical ballet or choreography lab, whether for one or several days, with or without parents – there is a program for every age and skill level. The popular course for children with cognitive or motor disabilities will also be repeated.

Please see the online calendar for the current vacation offers, our highlights at the beginning of the season:

12 – 16 Jahre
12 – 16 years

In this five-day holiday camp, children and teenager between 12 and 16 who already have some knowledge of ballet will learn about the different types of dance. The morning is reserved for classical dance, starting with training and rehearsing a ballet variation. In the afternoon, the participants get to know contemporary movement languages, choreograph their own pieces or explore the trades of the opera house. On the last day, there is a final presentation for the families.

Venue Ballet studios of the Staatsballett Berlin in the Staatsoper Unter den Linden
Costs € 150 for five days excl. meals

Herbstferienkurs

«Ich tanz' nach meiner Pfeife»

Autumn Course

«I'll dance to my own tune»

Ein Tanzkurs für Kinder und Jugendliche mit Cerebralparese
28. – 31.10. 2024, jeweils 9:45 – 11:45
A dance class for children and teenagers with cerebral palsy
28. – 31.10. 2024, 9:45 – 11:45 every day

Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 17 Jahren mit einer Cerebralparese oder anderen kognitiven oder motorischen Einschränkungen sind eingeladen, gemeinsam mit ihren Eltern an einem viertägigen Tanzkurs teilzunehmen. Jedes Kind, das in der Lage ist, seine Gefühle auf irgendeine Art zu äußern, ist in dem Kurs genau richtig.

Children and teenager between the ages of 5 and 17 with cerebral palsy or other cognitive or motor impairments are invited to take part in a four-day dance course together with their parents. Every child who is able to express their feelings in any way is just right for the course.

Ort Ballettsäle des Staatsballetts Berlin in der Deutschen Oper Berlin
Kosten 40 € pro Familie

Venue: Ballet studios of the Staatsballett Berlin in the Deutsche Oper Berlin
Costs € 40 per family

Für Pädagog*innen und Erzieher*innen For Teachers and Educators

STEP.ahead

Fortbildungsreihe für die frühkindliche Bildung
Advanced training series for early childhood education

Mit über 200 Workshops pro Spielzeit und regelmäßigen Weiterbildungen haben die Tanzpädagog*innen einen unermesslichen Schatz an Erfahrungswerten und Wissen, das sie nun weitergeben möchten. Ab dieser Spielzeit bietet *Tanz ist KLASSE!* Fortbildungsworkshops für Erzieher*innen und Pädagog*innen von Kitas an. Durch die Fortbildung sollen Erzieher*innen und Pädagog*innen, die mit Kindern im Alter zwischen 1 und 6 Jahren arbeiten, zur ästhetischen Bildung angeleitet und ein Verständnis dafür vermittelt werden, wie ästhetische Bildung ausgestaltet werden kann. Im Fokus dieses Workshops stehen bestimmte «Bewegungsorganisationsmuster» nach Bartenieff, die die Kinder in ihren unterschiedlichen Entwicklungsphasen durchlaufen. So kann durch die Künste der in dieser Altersstufe so essentielle Prozess des «Ich-Erkennens» gefördert werden. Vermittelt werden kleine Tanzübungen, die im Kitaalltag einfließen können. Darüber wird die Wahrnehmung der eigenen Körperverbindungen spielerisch durch den Tanz gefördert.

Diese Fortbildung ist nach dem Berliner Bildungszeitgesetz als solche anerkannt.

Ort Ballettsäle des Staatsballetts Berlin
in der Deutschen Oper Berlin

Kosten 100 € je Termin

9.11.24 10–15 Uhr
15.2.25 10–15 Uhr

With over 200 workshops per season and regular further training, the dance educators have an immeasurable wealth of experience and knowledge that they would now like to pass on. From this season, *Tanz ist KLASSE!* will be offering further training workshops for nursery school teachers and educators. The aim of the training is to provide teachers and educators who work with children between the ages of 1 and 6 with guidance on aesthetic education and an understanding of how aesthetic education can be structured. This workshop focuses on certain «movement organization patterns» according to Bartenieff, which children go through in their different developmental phases. In this way, the arts can be used to promote the process of «self-recognition», which is so essential at this age. Small dance exercises are taught that can be incorporated into the day-to-day life of the daycare center in order to playfully challenge the children through dance, rhythm and storytelling with the aim of connecting with their own bodies.

This training is recognized as such in accordance with the Berliner Bildungszeitgesetz.

Venue: Ballet studios of the Staatsballett Berlin in the Deutsche Oper Berlin

Costs € 100 per date

Für Erwachsene und Senior*innen For Adults and Senior Citizens

(K)nie zu spät Never too late

ab 60 Jahre
from 60 years

Lust auf Bewegung, körperlich aktiv und auf der Suche nach geistigen Herausforderungen? Das Education Programm bietet erstmals einen wöchentlichen Kurs für Menschen ab 60 Jahren an, in dem eine erfahrene Tanzpädagogin des Staatsballetts Berlin mit den Teilnehmer*innen über einen Zeitraum von jeweils acht Wochen aktuelle Produktionen des Staatsballetts Berlin erforscht. Dabei wird nicht nur die geistige und körperliche Flexibilität gefördert, sondern auch die Freude am eigenen kreativen Schaffen kleinerer Choreographien gestärkt. Ein schöner Nebeneffekt: Die Teilnehmer*innen finden in dem Kurs Gleichgesinnte und eventuell Gesellschaft für einen zukünftigen Ballettbesuch. Denn klar ist: Es ist *(K)nie zu spät*, um mit dem Tanzen zu beginnen!

Fancy some exercise, physically active and looking for mental challenges? For the first time, the Education Programme is offering a weekly course for people aged 60 and over, in which an experienced dance educator from the Staatsballett Berlin explores current Staatsballett productions with the participants over a period of eight weeks. This not only promotes mental and physical flexibility, but also strengthens the joy of creating small choreographies. A nice side effect: the participants find like-minded people in the course and possibly company for a future visit to the ballet. Because one thing is clear: it's *Never too late* to start dancing!

Costs per eight-week block: € 95 plus performance ticket (attendance optional)

Kosten pro achtwöchigem Block: 95 €
zzgl. Vorstellungsticket (Besuch optional)

<i>(K)nie zu spät</i>	Bovary	5.9. – 31.10.24
<i>(K)nie zu spät</i>	Schwanensee	7.11.24 – 9.1.25
<i>(K)nie zu spät</i>	William Forsythe	9.1. – 27.2.25
<i>(K)nie zu spät</i>	Ein Sommernachtstraum	6.3. – 15.5.25
<i>(K)nie zu spät</i>	Winterreise	22.5. – 17.7.25

Kontakt und Anmeldung

Contact and Registration

Tanz ist KLASSE!

Henriette Köpke, Alexandra van Veldhoven

Telefon +49 (0)30 34 384 166

tanzistklasse@staatsballett-berlin.de

www.staatsballett-berlin.de/tanz-ist-klasse









Caroline Mackintosh

Caroline Mackintosh stammt aus Kapstadt und lebt in Berlin. Die vielseitige Künstlerin ist vor allem für ihre Fotografie und ihr Filmschaffen bekannt. Neben der bildenden Kunst taucht sie mit ihren eigenen Kompositionen und Aufführungen auch in die Welt der Musik ein.

Carolines Affinität zur Fotografie entwickelte sich schon früh, als sie die Kamera ihres Vaters benutzte, um die Erkundungen ihrer Familie in der afrikanischen Wildnis zu dokumentieren. Mit der Zeit verlagerte sich ihre Leidenschaft auf den Versuch, in ihren Bildern die Essenz des Menschen einzufangen, oft vor dem Hintergrund wunderschöner Naturlandschaften. Caroline begreift ihre Arbeit als eine Erweiterung ihres Lebensstils. Im Kern ihres Schaffens steht eine zur Spontaneität neigende Ästhetik, eine Sehnsucht nach dem Ungekösteten, Ungezähmten und Freien, während sie gleichzeitig ein tiefes Gefühl von Ehrlichkeit und Intimität zu bewahren versucht.

Im Jahr 2015 präsentierte Caroline ihre erste Einzelausstellung mit dem Titel *In The Murmur*, die einen entscheidenden Moment in ihrer Karriere markierte und viel öffentliches Interesse bekam. Das iD Magazine zeichnete sie als eine der «Top 10 Female Photographers» aus und feierte die Stärkung von Frauen durch eine eindeutig weibliche fotografische Linse. Ihre Arbeiten wurden unter anderem auf prominenten Plattformen wie Vice, Nowness und Document Journal vorgestellt.

In den vergangenen sechs Jahren hat Caroline an ihrem neuen Buch *An Ode to Nude* gearbeitet, einem Projekt, mit dem Ziel die Nacktheit zu entstigmatisieren und den menschlichen Körper zu feiern. Es lädt Menschen dazu ein, sich auf eine Reise der Selbsterkundung zu begeben und eine tiefere Verbindung zur Natur zu finden.

Ode to Nude ist eine ergreifende Erkundung der Rückverbindung mit dem eigenen Körper, der eigenen Haut und dem inneren Ruf nach Freiheit, Liebe, Spontaneität, Einfachheit und Authentizität. Caroline sieht den menschlichen Körper als ein exquisites Geschenk an, das Anerkennung und Feier verdient. Ihre Arbeiten tragen dazu bei, gesellschaftlich geprägte Perspektiven zu verändern.

Für die Kampagne der Spielzeit 24/25 arbeitete Caroline Mackintosh mit 9 Tänzer*innen des Staatsballetts Berlin: Chloe Capulong, Gustavo Chalub, Marina Duarte, Shaked Heller, Fiona McGee, Leroy Mokgatle, Giovanni Princic, Haruka Sassa und Kalle Wigle.

Das Staatsballett Berlin dankt der Kostümdirektorin Wiebke Horn und der Leiterin der Kostümmagazine Berenika Olimpia Rührhössl sowie Birgit Wentsch (Kostümdirektorin der Staatsoper Unter den Linden) für die Bereitstellung der Kostüme.

Caroline Mackintosh is a South African female artist from Cape Town and currently lives in Berlin. She is a multifaceted creative force primarily recognized for her photography and filmmaking. Beyond her visual arts, she also delves into the realms of music, both in composition and as a musician.

Caroline's affinity for photography blossomed during her formative years, using her father's camera to document her family's explorations in the African landscape. As time unfolded, her passion shifted towards capturing the essence of humans, particularly against the backdrop of beautiful natural landscapes. The core of her work embracing an aesthetic that leans towards spontaneity, a craving for the unrefined, untamed, and free, all while maintaining a profound sense of honesty and intimacy.

In 2015, Caroline unveiled her first solo exhibition, titled *In The Murmur*, marking a pivotal moment in her career that gathered attention and recognition. iD magazine acknowledged her by naming her one of the «Top 10 Female Photographers» celebrating the empowerment of women through a distinctly feminine lens. Her work has been showcased on prominent platforms such as Vice, Nowness, and Document Journal, among others.

Over the past six years, Caroline has dedicated herself to crafting her upcoming book, *An Ode to Nude*, a project with a mission to destigmatize nudity and encouragement to celebrate the human body. Through this endeavor, she invites individuals to embark on a journey of self-exploration and a deeper connection with nature.

Ode to Nude is a poignant exploration of reconnecting with one's body, skin, and heeding the inner call towards freedom, love, spontaneity, simplicity, and raw authenticity. Caroline envisions the human body as an exquisite gift that deserves acknowledgment and celebration, striving to provoke a shift in societal perspectives.

For the campaign for the 24/25 season, Caroline Mackintosh worked with 9 dancers from the Staatsballetts Berlin: Chloe Capulong, Gustavo Chalub, Marina Duarte, Shaked Heller, Fiona McGee, Leroy Mokgatle, Giovanni Princic, Haruka Sassa and Kalle Wigle.

The Staatsballett Berlin would like to thank the costume director Wiebke Horn and the head of the costume finds Berenika Olimpia Rührhössl as well as Birgit Wentsch (costume director of the Staatsoper Unter den Linden) for providing the costumes.



Unterstützen

Support

Freunde und Förderer Friends and Supporters

Seit der Gründung im Jahr 2004 unterstützen die Freunde und Förderer das Staatsballett Berlin darin, das Interesse und Verständnis für die Kunstform des Tanzes zu wecken und die Anerkennung des Staatsballetts Berlin zu stärken. Die Mitglieder setzen sich als Multiplikatoren und Fürsprecher für die Weiterentwicklung des Staatsballetts Berlin ein und haben es sich zur Aufgabe gemacht, künstlerische Ansätze zu fördern und die Tänzerinnen und Tänzer zu stärken.

Projekte Projects

Seit der letzten Spielzeit engagiert sich der Freundeskreis vor allem für *Next Generation*, eine Tanzproduktion, die alle zwei Jahre stattfindet. Sie wird vollständig von den Tänzer*innen des Staatsballetts Berlin choreographiert und aufgeführt. Dieses Projekt ist eine Gelegenheit, die nächste Generation von Choreograph*innen zu fördern, die dazu beitragen, neue Talente in der Tanzwelt zu entdecken.

Darüber hinaus fördert der Freundeskreises die Ensemble-Broschüre, ein elegantes Buch, das die Mitglieder der Kompanie vorstellt.

Since its founding in 2004, the Circle of Friends of Staatsballett Berlin has been wholeheartedly committed to igniting a passion for the art of dance and bolstering the esteemed reputation of the Staatsballett Berlin. Serving as ardent advocates and ambassadors, our members actively champion the continual growth of the Staatsballett Berlin. Our mission is to nurture artistic endeavours, fortify the dancers, and enhance the overall appreciation for the captivating world of dance.

Since last season, the Circle of Friends has been actively dedicated to supporting *Next Generation*, a biennial dance production entirely choreographed and performed by the talented artists of the Staatsballett Berlin. This remarkable project not only showcases the artistic prowess of those dancers but also serves as a vital opportunity to foster the next generation of choreographers, contributing to the continual discovery of new talents of the dance world.

The Circle of Friends also sponsors the Company Brochure, an elegant book that introduces the members of the Company.

Willkommen bei uns A warm welcome

Als Dank für ihr Engagement kommen die Mitglieder des Freundeskreises in den Genuss, das Staatsballett Berlin auf vielfältige Weise hinter den Kulissen zu erleben. Auf der Webseite des Freundeskreises und in regelmäßigen Newslettern werden sie über exklusive Veranstaltungen informiert.

In recognition of their unwavering commitment, members of the Circle of Friends enjoy unique opportunities to delve behind the scenes of the Staatsballett Berlin. Exclusive events are communicated to them through the Circle of Friends' website and regular newsletters.

Mitgliedsformen* Types of membership*

Freund*in / Friends	100 € p.a.
Förder*in / Supporters	500 € p.a.
Pat*in / Patrons	2.500 € p.a.

Herzlichen Dank an unsere Pat*innen: Many thanks to our patrons:

Marlene Krug
Dussmann-Stiftung & Co KGaA
Paul-IT-Services GmbH
XERION BERLIN LABORATORIES GmbH
Wellendorff Gold.Creationen GmbH & Co KG
Johanna Nina Ramsteck

Kontakte Contacts

Marianne Vincent
Koordination / Coordination
Freunde und Förderer des Staatsballetts Berlin e.V.
c/o Staatsballett Berlin
Richard-Wagner-Str. 10
10585 Berlin
Telefon +49 (0)30 34 384 174
freundeskreis@staatsballett-berlin.de
www.freundeskreis-staatsballett-berlin.de



Spenden*/Donations*
IBAN DE81 1012 0100 64400 0440 00

*Mitgliedsbeiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar.
*Membership fees and donations are tax-deductible.

Exklusive Anlässe für alle Mitglieder Exclusive events for all members

Freundeskreis unterwegs / Circle of Friends out and about

6.9.24 vormittags / Führung durch die Dekor- und Kostümwerkstätten /
morning Guided tour of the costume and stage design workshops

Werkstätten → Bühnenservice Berlin

Freundeskreis im Training / Circle of Friends in Classes

28.9.24 tägliches Morgentraining / daily morning class
30.11.24 tägliches Morgentraining / daily morning class
11.1.25 tägliches Morgentraining / daily morning class
29.3.25 tägliches Morgentraining / daily morning class
7.6.25 tägliches Morgentraining / daily morning class

Staatsballett → Ballettsäle Deutsche Oper Berlin

Freundeskreis in Bühnenproben / Circle of Friends in stage rehearsals

4.9.24	abends / evening	Bovary	Deutsche Oper Berlin
17.9.24	abends / evening	Giselle	Staatsoper Unter den Linden
16.10.24	nachmittags / afternoon	Minus 16	Deutsche Oper Berlin
15.11.24	vormittags / morning	2 Chapters Love	Staatsoper Unter den Linden
11.12.24	nachmittags / afternoon	Schwanensee	Staatsoper Unter den Linden
22.1.25	abends / evening	William Forsythe	Deutsche Oper Berlin
17.2.25	abends / evening	Ein Sommernachtstraum	Deutsche Oper Berlin
03.5.25	vormittags / morning	Winterreise	Staatsoper Unter den Linden
21.6.25	vormittags / morning	Gods and Dogs	Staatsoper Unter den Linden

Freundeskreis im Gespräch / Circle of Friends in conversation

Das Jahresgespräch mit Christian Spuck zur Veröffentlichung der Spielzeit 25/26 wird im Frühjahr 2025 bekanntgegeben. Der Intendant des Staatsballetts stellt den Mitgliedern des Freundeskreises das Programm exklusiv vor.

The annual conversation with Christian Spuck unveiling the program for the 25/26 season will be announced in spring 2025. The Artistic Director of Staatsballett will exclusively present the program to members of the Circle of Friends.

Vorgezogener Kartenvorverkauf und exklusives Kontingent Early ticket sales and exclusive contingent

Mitglieder des Freundeskreises erhalten die Möglichkeit bereits vor dem offiziellen Vorverkauf Karten zu erwerben. Der vorgezogene Kartenvorverkauf beginnt am 3. Juni 2024. Außerdem haben Mitglieder die Möglichkeit Plätze von dem Freundeskreis-Kontingent abzurufen, das sind die besten Plätze jeder Preiskategorie.

As a special privilege, members of the Circle of Friends will have the opportunity to acquire tickets before the official public sale during the advanced pre-sale starting on June 3rd, 2024. Furthermore, members can access seats from the Circle of Friends allotment, which includes the best seats across all price categories.

Vergünstigter Bezug des Magazins <tanz>

Discount on subscriptions to the magazine <tanz>

Der Verlag der Zeitschrift 'tanz' bietet allen Vereinsmitgliedern alle Abonnements zum Vorzugspreis mit 25% Rabatt an! Das Magazin bietet monatlich aktuelle Rezensionen, eindrucksvolle Porträts, Kalender mit allen wichtigen Aufführungen, Streams und Literaturtipps sowie hochwertige Fotografien. Außerdem erhalten Abonnent*innen das Jahrbuch des Vorjahres.

The publishers of 'tanz' magazine are offering all members a special 25% discount on all subscriptions! The magazine offers monthly reviews, impressive portraits, calendars of all the major performances, streams and literature tips, as well as high quality photography. Subscribers will also receive the previous year's yearbook.

Exklusiv für Förder*innen und Pat*innen Exclusives for Supporters and Patrons

Neben der Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen sind Förder*innen (mit einer Begleitperson) und Pat*innen (mit bis zu drei Gästen) zum Besuch der folgenden Veranstaltungen berechtigt.

In addition to attending the aforementioned events, supporters (accompanied by one guest) and patrons (accompanied by up to three guests) have the privilege of accessing the following special occasions.

Freundeskreis in Studioproben / Circle of Friends in studio rehearsals

28.9.24 Vormittagsprobe / morning rehearsal
30.11.24 Vormittagsprobe / morning rehearsal
11.1.25 Vormittagsprobe / morning rehearsal
29.3.25 Vormittagsprobe / morning rehearsal
7.6.25 Vormittagsprobe / morning rehearsal

Staatsballett → Ballettsäle Deutsche Oper Berlin

Freundeskreis in Generalproben / Circle of Friends in general rehearsals

24.10.24	vormittags / morning	Minus 16	Deutsche Oper Berlin
20.2.25	vormittags / morning	Ein Sommernachtstraum	Deutsche Oper Berlin
10.5.25	vormittags / morning	Winterreise	Staatsoper Unter den Linden
27.6.25	vormittags / morning	Gods and Dogs	Staatsoper Unter den Linden

BallettBotschafter*in Ballet Ambassador

Du liebst Ballett, bist zwischen 17 und 107 Jahre alt und möchtest dich ehrenamtlich engagieren? Dann bewirb dich als BallettBotschafter*in und werde Teil der größten Ballettkompanie Deutschlands! Du erhältst Einblicke in die organisatorischen Abläufe einer Kultureinrichtung, lernst die Tänzerinnen und Tänzer hinter den Kulissen kennen und machst die Bekanntschaft von tanzbegeisterten Gleichgesinnten. Als BallettBotschafter*in hilfst du bei der Umsetzung von Marketingmaßnahmen sowie bei Veranstaltungen wie Premieren und Auditions, oder du beantwortest vor den Vorstellungen und in den Pausen Fragen der Zuschauer*innen an einem unserer Infostände. Außerdem kannst du in unserem Ehrenamts-Programm Aufführungen und Trainings besuchen und findest viele Möglichkeiten zum Austausch deiner Erfahrungen und Erlebnisse.

You are between 17 and 107 years old? You love ballet and would like to do voluntary work? Then don't hesitate and apply and become a ballet ambassador! The Staatsballett Berlin is Germany's biggest ballet company. We give you the opportunity to become a part of it! Get an inside perspective into the organizational processes of a large cultural institution, meet dancers behind the scenes and get together with like-minded people. As a ballet ambassador you support the team to implement marketing measures and events, e.g. auditions and premieres, or you help to answer questions during the intermission of performances at one of our info counters. Visits to the ballet and the exchange of experiences make the voluntary work worth your while.

Staatsballett Berlin
Irmtraud Ilmer
Richard-Wagner-Str. 10
10585 Berlin
Telefon +49 (0)30 34 384 178
i.ilmer@staatsballett-berlin.de

Fördern, was Menschen verbindet. *Supporting what brings people together.*

Das Staatsballett Berlin ist eine Institution, die für Diversität, Offenheit, Zeitgeist und Qualität steht. Wir schaffen unvergessliche Momente für Jede und Jeden und begeistern nachhaltig. Wir bringen ein vielseitiges Programm auf höchstem Niveau auf die Bühnen der Hauptstadt. Wir bewegen und verbinden Menschen jeden Alters und jeder Herkunft. Wir verbinden uns mit Partner*innen, die die gleichen Werte teilen, unsere Sprache sprechen, unsere Leidenschaft teilen und etwas bewegen möchten.

Unser neu strukturiertes Förderprogramm hat das Ziel, die erstklassige Arbeit des Staatsballetts zu unterstützen und zu ermöglichen. Wir setzen auf Qualität, Perfektion und Ihr Engagement – ob im Bereich Neuproduktionen, für das Education Programm *Tanz ist KLASSE!*, für das Health Department oder für unser *Artist in Residence*-Programm.

Auch in der Spielzeit 2024/25 setzen wir auf das Engagement von Unternehmen, Stiftungen und Mäzen*innen. Sprechen Sie uns gern an, wenn Sie sich für Ballett begeistern, sich mit und bei uns präsentieren und Deutschlands größte Ballettkompanie unterstützen möchten!

Als *Gold Partnerin* unterstützt die Weberbank schon seit vielen Jahren das Staatsballett Berlin institutionell. Sie ermöglicht unter anderem festliche Anlässe für ihre Kund*innen und unsere Gäste und engagiert sich in dieser Spielzeit darüber hinaus für die Premiere von *Winterreise*. Die Weberbank und das Staatsballett Berlin verbindet eine lebendige und stabile Partnerschaft auf der Basis echter Begeisterung für den Tanz.

Seit der Spielzeit 2023/24 engagiert sich außerdem die Manfred Strohscheer Stiftung in besonderem Maße für das Staatsballett Berlin und ist *Platin Partnerin*. Mit großzügigen Zuwendungen der Stiftung wurde bereits in der letzten Saison *Bovary* von Christian Spuck sowie die Gala zum 20-jährigen Geburtstag des Staatsballett Berlin unterstützt; in der Spielzeit 2024/25 folgt die *Winterreise*.

The Staatsballett Berlin is an institution that stands for diversity, openness, zeitgeist and quality. We create unforgettable moments for everyone and inspire lasting enthusiasm. We bring a diverse programme of the highest quality to the stages of the German capital. We move and connect people of all ages and backgrounds. We collaborate with partners who share the same values, speak our language, share our passion and want to make a difference.

Our newly structured sponsorship programme aims to support and enable the first-class work of the Staatsballett. We focus on quality, perfection and your commitment - whether in the area of new productions, for the *Tanz ist KLASSE!* education programme, for the Health Department or for our *Artist in Residence* programme.

In the 2024/25 season, we will continue to rely on the commitment of companies, foundations and patrons. Please feel free to contact us if you are passionate about ballet, would like to present yourself with us and support Germany's largest ballet company!

As a *Gold Partner*, Weberbank has been supporting the Staatsballett Berlin institutionally for many years. Among other things, it enables festive events for its customers and our guests, and this season it is also supporting the premiere of *Winterreise*. Weberbank and the Staatsballett Berlin share a lively and stable partnership based on genuine enthusiasm for dance.

Since the 2023/24 season, the Manfred Strohscheer Foundation has also been particularly committed to the Staatsballett Berlin and is a *Platinum Partner*. Generous donations from the foundation supported *Bovary* by Christian Spuck and the gala for the 20th anniversary of the Staatsballett Berlin in the last season; in the 2024/25 season, *Winterreise* follows suit.

Staatsballett Berlin
Sponsoring & Fundraising

Irmtraud Ilmer
Richard-Wagner-Str. 10
10585 Berlin i.ilmer@staatsballett-berlin.de
Telefon +49(30) 34384 178

Weitere Informationen unter:
www.staatsballett-berlin.de/unterstuetzen



**Wir zeigen Kunst, unsere Partner*innen
zeigen Engagement**
*We showcase art, our partners
showcase commitment*

Sie unterstützen das Staatsballett Berlin, wir unterstützen Sie bei der Imagepflege, bei der Kundenbindung, bei der Steigerung Ihres Bekanntheitsgrades und bei der Erschließung neuer Zielgruppen. Wir geben Ihnen die Möglichkeit, soziale Verantwortung zu übernehmen und gesellschaftliches Engagement zu zeigen. Die Möglichkeiten für Gegenleistungen sind so vielseitig wie unsere internationale Kompanie.

You support the Staatsballett Berlin, we support you in cultivating your image, in customer loyalty, in raising your profile and in developing new target groups. We give you the opportunity to take on social responsibility and show social commitment. The possibilities for reciprocal services are as varied as our international company.

Thank you for your support:

Wir danken für die Unterstützung:

Platin Partner*innen / Platinum Partner



Manfred Stroscheer Stiftung
Soziales - Forschung - Kultur

Gold Partner*innen / Gold Partner

Weberbank

Partner*innen / Partner

friede springer stiftung



Peter-Paul-Hoffmann-Stiftung

Gönner*innen / Patrons



DANISH CONFECTIONERY
LAKRIDS
BY BÜLOW

Medienpartner*innen / Media Partners

TAGESSPIEGEL



Dussmann
das KulturKaufhaus

Kooperationspartner*innen / Cooperation Partners

Freie Universität Berlin – Studiengang Tanzwissenschaft

Staatliche Ballettschule Berlin

tanzraumberlin

Technische Hochschule Wildau

Tusch – Theater und Schule Berlin

Tickets & Service

Spielstätten Venues

Das Staatsballett Berlin ist als eigenständige Kompanie auf drei Bühnen zuhause: in der Deutschen Oper Berlin in Charlottenburg, wo sich auch die Ballettsäle und Büros befinden, in der Staatsoper Unter den Linden und in der Komischen Oper Berlin. Die vier Kulturinstitutionen sind seit 2004 unter dem Dach der Stiftung Oper in Berlin vereint.

The Staatsballett Berlin is an independent company, dancing on three opera stages: the Deutsche Oper Berlin in Charlottenburg, where the ballet studios and offices are located, the Staatsoper Unter den Linden, and the Komische Oper Berlin. These four cultural institutions have been united under the umbrella of the Opera Foundation in Berlin since 2004.

Karten Tickets

Eintrittskarten erhalten Sie beim Ticketservice des Staatsballetts Berlin, online unter www.staatsballett-berlin.de sowie an den Theaterkassen der Staatsoper Unter den Linden, der Deutschen Oper Berlin, der Komischen Oper Berlin im Vorverkauf und jeweils 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn an der Abendkasse.

Vorverkaufstart

10.6.24

Vorgezogener Vorverkauf

3.6.24 für TanzTicket-Inhabende, sowie Freunde und Förderer des Staatsballetts Berlin

Tickets are available online at www.staatsballett-berlin.de, as well as at the box offices of the Staatsoper Unter den Linden, the Deutsche Oper Berlin, and the Komische Oper Berlin in advance, and one hour before the start of the performance at the evening box office.

Tickets on sale

June 10th, 2024

Pre-sale

June 3rd, 2024 for holders of TanzTicket, Friends and Sponsors of Staatsballett Berlin

Ticket Service

Staatsballett Berlin

Unter den Linden 7
10117 Berlin
Tel +49 (0)30 20 60 92 630
Fax +49 (0)30 20 35 44 83
tickets@staatsballett-berlin.de
staatsballett-berlin.de

Mo – Fr, 10:00 – 16:00
Sa, So + Feiertage
12:00 – 16:00
Open Mon – Fri, 10:00 – 16:00
Sat, Sun, public holidays
12:00 – 16:00

Staatsoper Unter den Linden

Unter den Linden 7
10117 Berlin

von 12:00 bis 60 Min. vor
Vorstellungsbeginn,
an vorstellungsfreien Tagen
bis 19:00 /
Open daily from 12:00 until
one hour before curtain.

Deutsche Oper Berlin

Bismarckstraße 35
10627 Berlin

Do – Sa 12:00 bis
Vorstellungsbeginn,
an vorstellungsfreien
Tagen bis 19:00 /
Open Thursday to Saturday
from 12:00 to 19:00

Komische Oper Berlin

Tageskasse / Box Office
Unter den Linden 41
Mo – Sa 11:00 – 19:00 /
Open Monday – Saturday
11:00 – 19:00
Am Schillertheater 1
Do / Fr 16:00 – 18:00 /
Open Thursday and Friday
16.00 – 18:00

Staatsoper Unter den Linden



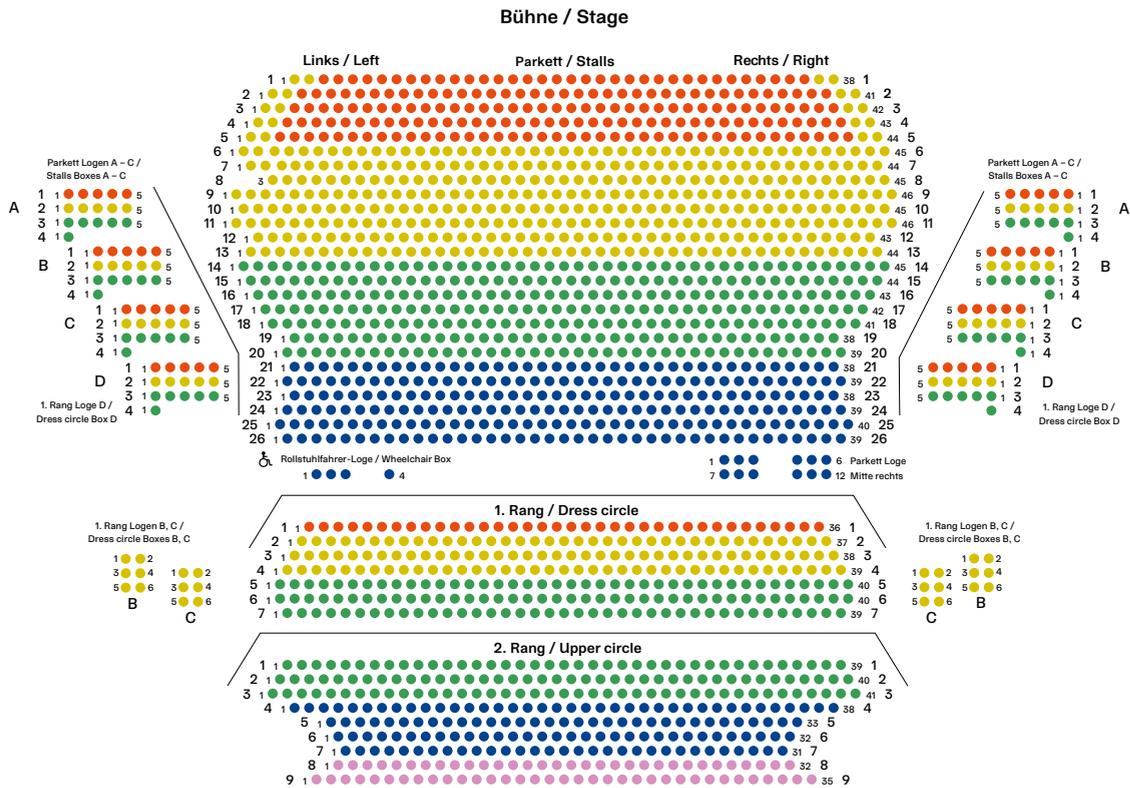
Deutsche Oper Berlin



Komische Oper Berlin @Schillertheater



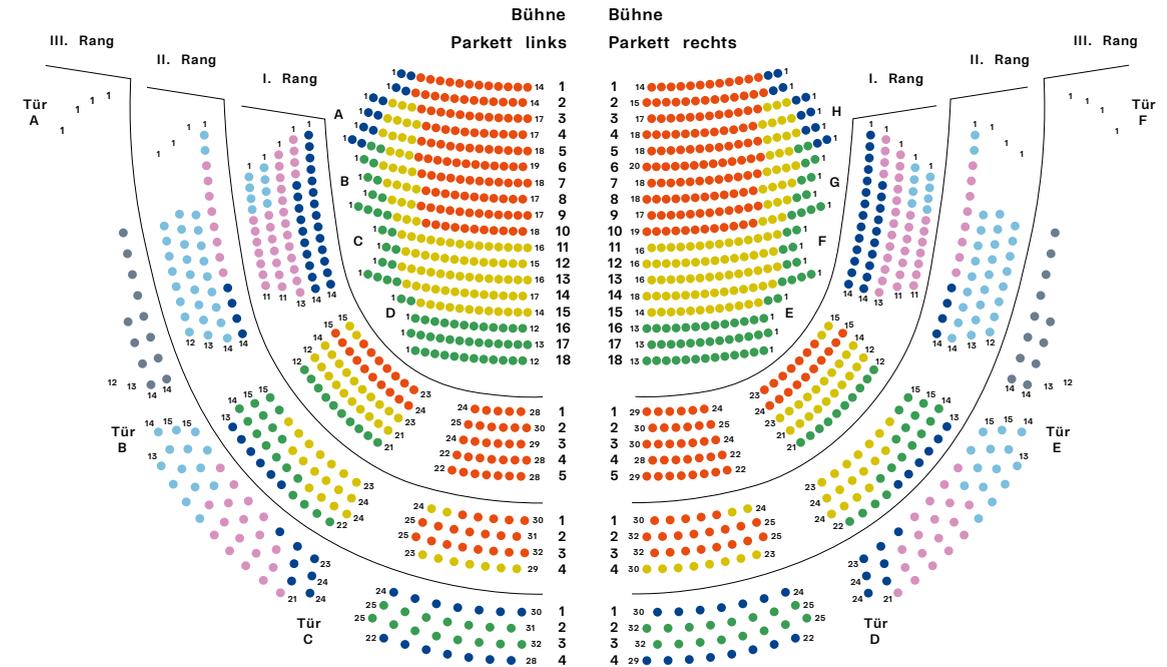
Saalpläne Hall Plans



Preisgruppen Price categories

Deutsche Oper Berlin

	I	II	III	IV	V
A2	74	60	42	26	18
B2	92	72	52	32	24
C2	108	90	64	40	26
D2	144	112	82	50	30



Staatsoper Unter den Linden

	I	II	III	IV	V*	VI**	VII***
A1	47	36	31	20	15	12	5
B1	65	55	43	32	19	15	8
C1	80	65	55	43	32	21	10
D1	100	85	73	58	38	25	12
E1	130	105	85	65	43	30	16

* eingeschränkte Sicht
 ** stark eingeschränkte Sicht
 *** Hörplätze
 Alle Preise in €

* limited view
 ** very limited view
 *** audio only seats
 All prices are in €

Ermässigungen Discounts

50%

Schülerinnen und Schüler, Studierende und Auszubildende unter 30 Jahren, FSJ-, BFD- und FWD-Leistende sowie Empfängerinnen und Empfänger von Arbeitslosengeld I und II erhalten 50% Ermäßigung nach Verfügbarkeit an allen Spielstätten des Staatsballetts ab vier Wochen vor der Vorstellung, Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sogar schon zum Vorverkaufsstart.

Eine kostenlose Karte für die Begleitperson erhalten Schwerbehinderte mit dem Vermerk B im Schwerbehindertenausweis. Der zum Zeitpunkt der Vorstellung gültige Berechtigungsnachweis sowie der Lichtbildausweis sind dem Einlasspersonal vorzuzeigen.

Last Minute

30 Minuten vor der Vorstellung werden verfügbare Restkarten an Ermäßigungsberechtigte für 15 € abgegeben. Inhabende Personen des berlinpass zahlen 3 €, ausgenommen sind Premieren, Gast- und Sonderveranstaltungen.

TanzTicket

Das TanzTicket kostet einmalig 35 € (20 € ermäßigt) und berechtigt zu 20% Ermäßigung auf die Eintrittspreise für alle Vorstellungen des Staatsballetts Berlin innerhalb einer Saison – im Vorverkauf, an der Abendkasse und auch bei Premieren. Weitere Vorteile: Vorgezogener Vorverkauf, die Servicegebühr von 2 € beim Online-Ticketkauf entfällt.

tanzcard

Die tanzcard bietet attraktive Ermäßigungen bei über 20 verschiedenen Tanzbühnen in Berlin. Sie ist ein Jahr lang gültig und kostet 15 €. Beim Staatsballett Berlin erhalten Inhabende der tanzcard an der Abendkasse eine Ermäßigung von 20%.

ClassicCard

Das Angebot für junge Klassik Fans von 14 bis 29 Jahren. Mitglieder erhalten über die App Tickets für die besten verfügbaren Plätze für 15 €, zwei Stunden vor Veranstaltungsbeginn sogar für nur 10 €. www.classiccard.de

50%

Pupils, students and trainees under 30 years of age, people participating in FSJ, BFD and FWD programmes as well as recipients of unemployment benefits I and II receive a 50% discount subject to availability at all venues of the Staatsballett up to four weeks prior to performances; children and teenagers under 18 years of age even prior to official ticket sales.

Severely disabled people with a severely disabled person's pass marked B receive a free ticket for an accompanying person. Pass, which must be valid at the time of the performance, and photo ID must be presented at the door.

Last-minute tickets

30 minutes prior to curtain, holders of discount cards can purchase tickets for €15, holders of the berlinpass for €3, subject to availability. This offer does not cover opening nights, guest performances and special performances.

TanzTicket

For a one-time fee of €35 (20 € reduced) the TanzTicket entitles you to a 20% discount on the admission prices for all performances of the Staatsballett Berlin within one season – in advance, at the box office and also at premieres. Further advantages: Early advance booking and no service fee for online ticket purchases.

tanzcard

The tanzcard offers attractive discounts at over 20 different dance stages in Berlin. It is valid for one year and costs €15. At the Staatsballett Berlin, holders of the tanzcard receive a discount of 20% at the box office.

ClassicCard

The offer for young ballet and opera enthusiasts from 14 to 29 years. Members receive tickets via the app for the best available seats for €15, two hours before the start of the event even for only €10. www.classiccard.de

Familienvorstellungen

Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren zahlen bei Familienvorstellungen auf allen Plätzen 10 €. Die Termine der Familienvorstellungen sind im Spielplan gekennzeichnet. Schon im Vorfeld können sich Kinder und Jugendliche in Workshops gemeinsam mit ihren Eltern mit einer altersgerechten Einführung auf den Ballettbesuch vorbereiten, mehr zur Handlung erfahren, die Charaktere kennenlernen und kurze Szenen aus dem Stück tanzen. Die Workshops finden zwei Stunden vor Vorstellungsbeginn statt. Anmeldung bei unserem Education-Programm *Tanz ist KLASSE!* unter +49(0)30 34 384 166 oder per E-Mail an tanzistklasse@staatsballett-berlin.de. Begrenzte Platzzahl. Weitere Informationen siehe S. 79.

Besetzungen

Informationen zu Besetzungen und Besetzungsänderungen finden Sie auf www.staatsballett-berlin.de.

Hinweis

Gekaufte Eintrittskarten können nicht zurückgegeben werden. Rabatte und Ermäßigungen können nicht miteinander kombiniert werden. Für Online-Buchungen fällt eine Servicegebühr von 2 € pro Ticket an (nicht für Inhabende des TanzTickets). Die Versandgebühr für Tickets beträgt 2,50 €. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Stiftung Oper in Berlin, die Sie unter www.staatsballett-berlin.de und in den Kassenfoyers einsehen können.

Family performances

For family performances, children and teenagers under the age of 18 pay €10 for tickets in all price categories. All family performances are marked in the calendar. To prepare for their visit, children, teenagers and their families are welcome to join a workshop, learn more about the plot, get to know the characters and dance themselves short scenes from the piece. Workshops take place two hours before the beginning of the performance. Contact our *Tanz ist KLASSE!* education programme on +49(0)30 34 384 166 or send an email to tanzistklasse@staatsballett-berlin.de. This is a limited offer. For more information please see page 79.

Casts

Information on casts and cast changes is available on www.staatsballett-berlin.de.

Notes

Purchased tickets may not be returned and discounts cannot be combined. There is a booking fee of €2 per ticket for online reservations and, if applicable, a charge of €2.50 for postage. The general terms and conditions of the Stiftung Oper in Berlin apply; these can be found on www.staatsballett-berlin.de and are posted in the box office foyers.

Kalender

Calendar

Kalender Calendar

2024

August

26–30. 9:30	TJK Feriencamp: Spielarten des Tanzes	Staatsoper Unter den Linden	150€
Sa 31.	Eröffnungsfest	Deutsche Oper Berlin	

September

Sa 7. 19:30	Bovary Wiederaufnahme	Deutsche Oper Berlin	D2
So 8. 19:00	Bovary	Deutsche Oper Berlin	C2
Fr 13. 19:30	Bovary	Deutsche Oper Berlin	D2
Fr 20. 19:30	Giselle Wiederaufnahme	Staatsoper Unter den Linden	D1
So 22. 11:00	TJK TanzTanz	Deutsche Oper Berlin	25€
	19:00 Bovary	Deutsche Oper Berlin	C2
Di 24. 19:30	Giselle	Staatsoper Unter den Linden	C1
Do 26. 19:30	Bovary	Deutsche Oper Berlin	C2
So 29. 13:00	TJK Familienworkshop Giselle	Staatsoper Unter den Linden	5€
	15:00 Giselle Familienvorstellung	Staatsoper Unter den Linden	C1
	19:30 Giselle	Staatsoper Unter den Linden	C1

Oktober October

Do 3. 13:00	TJK Familienworkshop Bovary	Deutsche Oper Berlin	5€
	15:00 Bovary Familienvorstellung	Deutsche Oper Berlin	C2
	19:30 Bovary	Deutsche Oper Berlin	C2

Do 10. 19:30	Giselle	Staatsoper Unter den Linden	C1
Sa 12. 17:00	TJK Familiennacht	Deutsche Oper Berlin	
So 13. 11:00	Premierengespräch zu Minus 16	Deutsche Oper Berlin Parkettfoyer	
Fr 25. 19:30	Minus 16 PREMIERE	Deutsche Oper Berlin	C2
So 27. 11:00	TJK TanzTanz Spezial	Deutsche Oper Berlin	45€
28.-31. 9:45	TJK Ferienkurs „Ich tanz' nach meiner Pfeife“	Deutsche Oper Berlin	40€
Mo 28. 19:30	Minus 16	Deutsche Oper Berlin	B2
Di 29. 19:30	Minus 16	Deutsche Oper Berlin	B2

November

Fr 1. 19:30	Giselle	Staatsoper Unter den Linden	D1
Sa 2. 19:30	Giselle	Staatsoper Unter den Linden	D1
So 3. 11:00	Ballettgespräch	Staatsoper Unter den Linden Apollosaal	5€
Do 7. 19:30	Minus 16	Deutsche Oper Berlin	B2
Fr 8. 19:30	Minus 16	Deutsche Oper Berlin	C2
Sa 9. 10:00	TJK Fortbildungsworkshop für Erzieher*innen	Deutsche Oper Berlin	100€
Mi 12. 19:00	Forum	Deutsche Oper Berlin Rangfoyer	5€
Fr 15. 19:30	2 Chapters Love Wiederaufnahme	Staatsoper Unter den Linden	C1
So 17. 15:00	Training zum Zuschauen	Staatsoper Unter den Linden	5€
	16:00 TJK DiY-Workshop 2 Chapters Love	Staatsoper Unter den Linden	5€
	18:00 2 Chapters Love Familienvorstellung	Staatsoper Unter den Linden	B1
Do 21. 19:30	Minus 16	Deutsche Oper Berlin	B2
Sa 23. 19:30	2 Chapters Love	Staatsoper Unter den Linden	C1
So 24. 15:00	Minus 16	Deutsche Oper Berlin	B2
	19:00 Minus 16	Deutsche Oper Berlin	B2
Di 26. 19:30	2 Chapters Love	Staatsoper Unter den Linden	B1

TJK = Veranstaltungen des Education Programms *Tanz ist KLASSE!*
Events of the education programme *Tanz ist KLASSE!*

Fr	29.	17:30	TjK DiY-Workshop ^{Minus 16}	Deutsche Oper Berlin	5€
		19:30	Minus 16 ^{Familienvorstellung}	Deutsche Oper Berlin	C2
Sa	30.	19:30	2 Chapters Love	Staatsoper Unter den Linden	C1

Dezember December

So	1.	11:00	TjK TanzTanz	Deutsche Oper Berlin	25€
Mi	4.	19:30	Giselle	Staatsoper Unter den Linden	C1
Fr	6.	19:30	2 Chapters Love	Staatsoper Unter den Linden	C1
Sa	14.	19:30	Schwanensee ^{Wiederaufnahme}	Staatsoper Unter den Linden	D1
Do	19.	19:30	Schwanensee	Staatsoper Unter den Linden	C1
Sa	21.	19:30	Bovary	Deutsche Oper Berlin	D2
Mi	25.	16:00	Bovary	Deutsche Oper Berlin	D2
Do	26.	18:00	Schwanensee	Staatsoper Unter den Linden	E1
Sa	28.	19:30	Schwanensee	Staatsoper Unter den Linden	D1
Mo	30.	19:30	Schwanensee	Staatsoper Unter den Linden	C1

2025

Januar January

Di	14.	19:00	Forum	Deutsche Oper Berlin ^{Rangfoyer}	5€
Do	16.	19:30	Schwanensee	Staatsoper Unter den Linden	C1
Sa	18.	17:30	TjK Familienworkshop ^{Schwanensee}	Staatsoper Unter den Linden	5€
		19:30	Schwanensee ^{Familienvorstellung}	Staatsoper Unter den Linden	D1
Fr	24.	19:30	William Forsythe ^{Wiederaufnahme}	Deutsche Oper Berlin	C2
Mi	29.	19:30	William Forsythe	Deutsche Oper Berlin	B2
Fr	31.	19:30	William Forsythe	Deutsche Oper Berlin	C2

Februar February

So	2.	11:00	Ballettgespräch	Staatsoper Unter den Linden ^{Apolloaal}	5 €
So	9.	11:00	Premierengespräch zu Ein Sommernachtstraum	Deutsche Oper Berlin ^{Parkettfoyer}	
Sa	15.	10:00	TjK Fortbildungsworkshop für Erzieher*innen	Deutsche Oper Berlin	100€
Fr	21.	19:30	Ein Sommernachtstraum ^{URAUFFÜHRUNG}	Deutsche Oper Berlin	D2
So	23.	16:00	Ein Sommernachtstraum	Deutsche Oper Berlin	C2
Mi	26.	19:30	Ein Sommernachtstraum	Deutsche Oper Berlin	C2
Do	27.	19:30	William Forsythe	Deutsche Oper Berlin	B2

März March

Sa	1.	19:30	Ein Sommernachtstraum	Deutsche Oper Berlin	D2
Do	6.	19:30	William Forsythe	Deutsche Oper Berlin	B2
So	9.	18:00	Ein Sommernachtstraum	Deutsche Oper Berlin	C2
Mo	10.	19:30	Ein Sommernachtstraum	Deutsche Oper Berlin	C2
Mi	12.	19:30	William Forsythe	Deutsche Oper Berlin	B2
Sa	15.	19:30	Schwanensee	Staatsoper Unter den Linden	D1
So	16.	11:00	TjK TanzTanz	Deutsche Oper Berlin	25€
Mi	19.	19:30	Schwanensee	Staatsoper Unter den Linden	C1
Sa	22.	19:30	Schwanensee	Staatsoper Unter den Linden	D1
So	23.	11:00	Ballettgespräch	Staatsoper Unter den Linden ^{Apolloaal}	5€
Fr	28.	19:30	Schwanensee	Staatsoper Unter den Linden	D1
So	30.	12:30	TjK Familienworkshop ^{Ein Sommernachtstraum}	Deutsche Oper Berlin	5€
		14:30	Ein Sommernachtstraum ^{Familienvorstellung}	Deutsche Oper Berlin	C2
		19:00	Ein Sommernachtstraum	Deutsche Oper Berlin	C2

TjK = Veranstaltungen des Education Programms *Tanz ist KLASSE!*
Events of the education programme *Tanz ist KLASSE!*

April

Mi 2.	19:30	William Forsythe	Deutsche Oper Berlin	B2
Sa 5.	19:30	Schwanensee	Staatsoper Unter den Linden	D1
So 6.	16:00	TjK Familienworkshop <small>Schwanensee</small>	Staatsoper Unter den Linden	5€
	18:00	Schwanensee <small>Familienvorstellung</small>	Staatsoper Unter den Linden	C1
Do 10.	19:30	William Forsythe	Deutsche Oper Berlin	B2
Mo 14.	19:30	2 Chapters Love	Staatsoper Unter den Linden	B1
Do 17.	19:30	2 Chapters Love	Staatsoper Unter den Linden	B1
Fr 18.	16:00	TjK DiY-Workshop <small>William Forsythe</small>	Deutsche Oper Berlin	5€
	18:00	William Forsythe <small>Familienvorstellung</small>	Deutsche Oper Berlin	C2
Sa 19.	19:30	2 Chapters Love	Staatsoper Unter den Linden	C1
Di 22.	19:30	2 Chapters Love	Staatsoper Unter den Linden	B1
Fr 25.	19:30	William Forsythe	Deutsche Oper Berlin	C2
So 27.	11:00	Premierengespräch zu Winterreise	Staatsoper Unter den Linden <small>Apolloaal</small>	

Mai May

So 11.	18:00	Winterreise <small>PREMIERE</small>	Staatsoper Unter den Linden	E1
Mi 14.	19:30	Winterreise	Staatsoper Unter den Linden	C1
Sa 17.	17:30	TjK Familienworkshop <small>Winterreise</small>	Staatsoper Unter den Linden	5€
	19:30	Winterreise <small>Familienvorstellung</small>	Staatsoper Unter den Linden	D1
Mi 21.	19:30	Ein Sommernachtstraum	Deutsche Oper Berlin	C2
Fr 23.	19:30	Winterreise	Staatsoper Unter den Linden	D1
So 25.	11:00	TjK TanzTanz Spezial <small>Ballettwoche</small>	Deutsche Oper Berlin	45€
Di 27.	19:00	Forum <small>Ballettwoche</small>	Deutsche Oper Berlin <small>Rangfoyer</small>	5€
Mi 28.	19:30	Ein Sommernachtstraum <small>Ballettwoche</small>	Deutsche Oper Berlin	C2
Do 29.	19:30	Winterreise <small>Ballettwoche</small>	Staatsoper Unter den Linden	D1
Fr 30.	19:30	2 Chapters Love <small>Ballettwoche</small>	Staatsoper Unter den Linden	C1
Sa 31.	19:30	Gala <small>Ballettwoche</small>	Staatsoper Unter den Linden	D1

Juni June

So 1.	11:00	Ballettgespräch <small>Special Edition Ballettwoche</small>	Staatsoper Unter den Linden <small>Apolloaal</small>	5€
	18:00	Gala <small>Ballettwoche</small>	Staatsoper Unter den Linden	C1
Sa 7.	19:30	Winterreise	Staatsoper Unter den Linden	D1
Mo 9.	19:30	Winterreise	Staatsoper Unter den Linden	D1
Sa 14.	19:30	Winterreise	Staatsoper Unter den Linden	D1
So 15.	11:00	Premierengespräch zu Gods and Dogs	Staatsoper Unter den Linden <small>Apolloaal</small>	
Mi 25.	19:00	Staatliche Ballett- und Artistikschule Berlin <small>zu Gast</small>	Deutsche Oper Berlin	A2
Sa 28.	19:30	Gods and Dogs <small>PREMIERE</small>	Staatsoper Unter den Linden	C1
So 29.	11:00	Staatliche Ballett- und Artistikschule Berlin <small>zu Gast</small>	Deutsche Oper Berlin	A2
	19:00	Gods and Dogs	Staatsoper Unter den Linden	B1

Juli July

Mi 2.	19:30	Gods and Dogs	Staatsoper Unter den Linden	B1
Fr 4.	19:30	Nederlands Dans Theater <small>zu Gast</small>	Deutsche Oper Berlin	B2
Sa 5.	19:30	Nederlands Dans Theater <small>zu Gast</small>	Deutsche Oper Berlin	B2
So 6.	15:00	Nederlands Dans Theater <small>zu Gast</small>	Deutsche Oper Berlin	B2
	19:30	Nederlands Dans Theater <small>zu Gast</small>	Deutsche Oper Berlin	B2
	19:30	Gods and Dogs	Staatsoper Unter den Linden	B1
So 13.	17:30	TjK DiY-Workshop <small>Gods and Dogs</small>	Staatsoper Unter den Linden	5€
	19:30	Gods and Dogs <small>Familienvorstellung</small>	Staatsoper Unter den Linden	B1
Fr 18.	19:30	Gods and Dogs	Staatsoper Unter den Linden	C1

*Das
Staatsballett Berlin
dankt seinem
Gold-Partner*

**Anspruch
verbindet.**

Weberbank

OPER ON AIR.

**IMMER SAMSTAGS,
20 UHR**

radio **3** rbb

Hello 2024 25

Staatsoper
Unter
den
Linden

staatsoper-berlin.de



Richard Strauss

Saison 24/25

ab 26. Januar 2025

Die Frau ohne Schatten

ab 7. März 2025

Arabella

ab 8. März 2025

Salome

ab 13. März 2025

Intermezzo

ab 22. März 2025

Elektra

Infos und Karten

www.deutscheoperberlin.de | 030 343 84 343

DEUTSCHE OPER BERLIN



Komische
OPER
BERLIN

SPELZET 2024/25

#allesaußergewöhnlich

CLASSICCARD

Großer *Bühnenzauber* auf den besten Plätzen!

Du bist unter 30
und hast Lust auf Klassik?

- Mit der ClassicCard zahlst du für Konzerte nur 13 Euro und für Oper & Ballett nur 15 Euro.
- Lade dir die ClassicCard App direkt auf dein Smartphone.
- Zugang zu allen ClassicCard-Veranstaltungen bekommst du für eine jährliche Gebühr in Höhe deines Alters.



Es freuen sich auf deinen Besuch



DEUTSCHE OPER BERLIN



RSB
Rundfunk
Sinfonieorchester
Berlin

Rundfunkchor
Berlin

STAATS
BALLETT
BERLIN



classiccard.de

Europas Zeitung des Jahres kommt aus Berlin.



Ob Parkett oder Rang:
Unsere Auswahl ist
die Primaballerina
auf fünf Etagen.

Bücher. Musik. Filme.
Im KulturKaufhaus am Bahnhof Friedrichstraße.

Dussmann
das KulturKaufhaus



Der Tagesspiegel ist Gewinner
beim European Newspaper Award 2023
(Kategorie regional).

tagesspiegel.de/gratislesen

European
Newspaper
AWARD

Mo-Fr 9-24, Sa 9-23:30 Uhr

Berlin, Friedrichstraße 90

f @ 🎵 kulturkaufhaus.de

Es heißt Freundschaft, weil man mit Freunden alles schafft!

STAATSBALLET BERLIN FREUNDES KREIS

Als Dank für ihr Engagement genießen die Mitglieder verschiedene Vorzüge

Je nach Mitgliederstatus, als Freund, Förderer oder Pate, erhalten sie exklusive Einblicke hinter die Kulissen. Sie erhalten die Gelegenheit, das tägliche Training der Tänzer zu besuchen und werden zu Proben und Künstlergesprächen eingeladen. Der Intendant des Staatsballetts Berlin präsentiert den Mitgliedern persönlich das Programm der neuen Spielzeit.

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!



FREUND*INNEN

erhalten:

- Einladungen zu
- Trainings
- Bühnenproben
- Künstlergesprächen
- Einladungen zum Jahresgespräch mit dem Intendanten
- Kartenservice

100 € p.a.

FÖRDER*INNEN

erhalten dazu noch:

- Einladungen zu Generalproben der Premieren
- Mitnahme einer Begleitperson zu sämtlichen Angeboten

500 € p.a.

PAT*INNEN

erhalten darüber hinaus auf Wunsch:

- persönlichen Kontakt zu Künstlerinnen, Künstlern und Verantwortlichen
- namentliche Nennung
- individuelle Arrangements

2.500 € p.a.

Impressum / Imprint

Herausgeber / Editor
Staatsballett Berlin

Intendant / Artistic Director
Christian Spuck

Geschäftsführerin / Managing Director
Jenny Mahr

Gestaltung / Design
Eps51

Papier / Paper
Fedrigoni Arena Rough White

Schriften / Typefaces
Similar – Or Type, NT Zeu – Nodo

Druck / Print
Druckhaus Sportflieger, Berlin

Redaktion / Editors
Marketing & Dramaturgie
Maren Dey, Katja Wiegand

Michael Banzhaf, Marianne Cesto, Corinna Erlebach, Annegret Gertz, Michael Hoh, Irmtraud Ilmer, Henriette Köpke

Redaktionsschluss / Copy deadline
1.3.24

Änderungen vorbehalten / Subject to change

Fotonachweise / Copyrights

Kampagnenfotos / Campaign Photography: *Caroline Macintosh*
Portrait Edward Clug: *Maria Tiberiu*
Bovary: Serghei Gherciu, Giselle: Yan Revazov, 2 Chapters Love: Carlos Quezada
Schwanensee: Serghei Gherciu, William Forsythe: Yan Revazov
Niederlands Dans Theater: *Rahi Rezvani*
Portrait Christian Spuck: *Marzena Skubatz*
Deutsche Oper Berlin: *Leo Seidel*, Staatsoper Unter den Linden: *Markus Ebener*
Komische Oper Berlin @Schillertheater: *Jan Windszus*

